

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 91.

Mittwoch 12. November 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 7. November. — Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 13. Oktober. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 15. Oktober. — Bezirksvertretungen: Fünfhaus vom 2. Oktober, Ottakring vom 3. Oktober, Döbling vom 8. Oktober, Sitzung. — Baubewegung vom 8. bis 11. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 7. November 1924,
4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hof und die GNe. Schorsch und Weigl.

1. Die GNe. Ellend, Haider, Freyer und Reumann sind entschuldigt.

2 bis 11. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 9 bis 11, 15, 18 bis 20, 24 und 29 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GNe. Grünfeld:

2. P. Z. 2767, P. 9. Ab 1. Dezember 1924 werden die vom städtischen Totenbeschreibeamte und vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk, beziehungsweise der Expositur Stadlau über Sterbefälle ausgefertigten Immatrikulationsanweisungen für die Sterbepfarrämter nicht mehr durch die Leichenbestattungsunternehmen, sondern durch die Zustellungsorgane des Magistrates den Sterbepfarrämtern zugestellt.

Berichterstatter GNe. Lötisch:

3. P. Z. 2730, P. 10. Zur Deckung der aus dem Ankauf der Kat.-Parz. 954/8 und 954/12, Einl.-Z. 76 Grundbuch Kagran, von Margarete Levy und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 115. Zuschußkredit im Betrage von 12,043.000 K bewilligt.

4. P. Z. 2781, P. 11. Zur Deckung der aus dem Ankauf der Kat.-Parz. 792, Einl.-Z. 942 Grundbuch Kagran, von Johann Obermayer durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 130. Zuschußkredit von 170,612.000 K bewilligt.

Berichterstatter GNe. Schütz:

5. P. Z. 2773, P. 15. Die zwischen der Speisinger Straße und der Hofwiesengasse derzeit bestehende Keilgasse im 13. Bezirke wird aufgelassen und demgemäß die Baulinie in der Hofwiesengasse durch Einfügung des im Plane M. Abt. 18, 3347, rot geschrafften Teilstückes m n ergänzt.

Berichterstatter GNe. Siegel:

6. P. Z. 2770, P. 18. 1. Die Errichtung des Wohnhauses 10. Troststraße nach den Plänen der Architekten Rattner und Graf wird genehmigt und die Baubewilligung unter dem Vorbehalte des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung

erteilt. 2. Die voraussichtlichen Baukosten im Betrage von 15,7 Milliarden Kronen, welche in den Eingängen aus der Wohnbausteuer ihre Deckung finden, werden genehmigt.

7. P. Z. 2774, P. 19. Nachstehender Entwurf eines Bestandvertrages zwischen dem Chorherrenstift Klosterneuburg und der Gemeinde Wien hinsichtlich der Bestandnahme der Liegenschaft am Großen Bruckhausen im 2. Bezirke zur Benützung als Kehr- und Kotabladeplatz und für Feuerwehrrzwecke wird genehmigt.

Bestandvertrag,

abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wien auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom P. Z. 2774/24, als Bestandnehmerin einerseits und dem Chorherrenstifte Klosterneuburg als Bestandgeber andererseits.

§ 1.

Das Stift Klosterneuburg gibt und die Gemeinde Wien nimmt die auf dem beigegebenen, einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildenden Pläne in der rot geränderten Figur a d c K (rot unterstrichen) N O P Q R V W X Y Z (schwarz), C D (rot unterstrichen), D E F G H J K 8 (schwarz), a (rot unterstrichen) dargestellte Grundfläche im ungefähren Ausmaße von 176.900 m² sowie die in der grün umranderten Figur 8 K J H G F X IX VIII VII VI V IV γ III α 8 dargestellte Grundfläche im Ausmaße von 251.600 m², somit Grundflächen im ungefähren Gesamtausmaße von 428.500 m² (Land.-Einl.-Z. 630) am sogenannten Großen Bruckhausen im 2. Bezirke zur Benützung als Kehr- und Kotabladeplatz und für Feuerwehrrzwecke in Bestand. Für letztere kommen Teile der Kat.-Parz. 2652, 2654 und 2664 im Ausmaße von rund 1000 m² zum Zwecke der Errichtung eines Depots, eines Liegeplatzes und einer Gartenanlage für die Freiwillige Feuerwehr Donauland in Betracht.

§ 2.

Der vereinbarte jährliche Bestandzins beträgt derzeit 900.000 K, wobei ein jährlicher Friedensbestandzins von 6000 K zugrundegelegt ist; hiervon entfällt ein Betrag von 1000 K Friedensbestandzins (d. i. 150.000 K des derzeitigen jährlichen Bestandzins) als Entschädigung für die Benützung der im § 1 angeführten Teile der Bestandfläche für Feuerwehrrzwecke. Der Bestandzins ändert sich künftig nach Maßgabe der jeweiligen Bestimmungen des Mietengesetzes. Der Bestandzins ist in zwei gleichen Raten halbjährig im Vorhinein am 1. März und am 1. September jedes Jahres zu bezahlen.

Für das Jahr 1924 wird nur ein Bestandzins von 825.000 K entrichtet.

§ 3.

Das Bestandverhältnis beginnt am 1. März 1924 und dauert zehn Jahre. Am 1. März 1934 erlischt dasselbe ohne weitere Kündigung, sofern nicht eine Verlängerung desselben vorher herbeigeführt wird.

§ 4.

Das Stift Klosterneuburg leistet keine Gewähr dafür, daß die Bestandobjekte durch diese Zeit zur Ablagerung zureichen. Die Gemeinde Wien ist verpflichtet, den Bestandzins während der Dauer des Vertrages auf alle Fälle zu entrichten, ohne Rücksicht darauf, ob die Bestandflächen bereits vor Ablauf der Bestandzeit durch Kehr- und Kotablagerung ausgenützt sind oder nicht.

Die Gemeinde Wien ist verpflichtet:

- den in Bestand überlassenen Grund, soweit er nicht für Feuerwehrrzwecke zu dienen hat, nur zur Ablagerung des städtischen Straßen- und Hauslehtes und des Straßentotes zu benützen,

- b) die Anschüttung in der Weise vorzunehmen, daß die Bestandsfläche nach Erhebung des Bestandsverhältnisses das Niveau der Umgebung erreicht und mit demselben wieder in Kultur genommen werden kann,
- c) das angeschüttete Terrain zu planieren,
- d) zur Herstellung von Baulichkeiten die Zustimmung des Stiftes Klosterneuburg einzuholen, die Errichtung massiver Stein- und Ziegelbauten — von der Errichtung des geplanten Feuerwehrepoths abgesehen — gänzlich zu unterlassen,
- e) nach Ablauf des Bestandsvertrages den Platz über künftliches Verlangen von den allfällig errichteten Baulichkeiten und den Sortiererrüthen geräumt zurückzustellen, ohne wegen dieser Räumung zu einem Entschädigungsansprüche gegen das Stift Klosterneuburg berechtigt zu sein.

§ 5.

Bei der Durchführung der Anschüttung und Planierung wird die Gemeinde Wien darauf Rücksicht nehmen, daß die angeschütteten Flächen wieder nutzbar gemacht werden können, und deshalb die hierauf gerichteten Wünsche der stiftlichen Forstorgane berücksichtigen. Die Gemeinde Wien hat dafür zu sorgen, daß Ton- und Porzellansherben, dann Blech und dergleichen gänzlich unbrauchbare, nicht verwesbare Abfälle nicht in Massen auf der Planierung abgelagert werden, sondern in die Gruben eingeworfen und mit anderem rückbehaltenen kulturfähigeren Materiale verschüttet werden.

§ 6.

Die Zufahrt zum Bestandsgegenstand erfolgt in der Regel auf der Straße entlang dem Ueberschwemmungsdeamm. Das Stift gestattet jedoch auch die Zu- und Abfahrt über die stiftliche Fahrstraße Parzelle 4114 von der Waggramer Straße längs der alten Donau und über die Fahrstraße Parzelle 2532 von der Waggramer Straße an der Militärchießstätte vorbei über das sogenannte Bretterbühl ohne besonderes Entgelt. Jedoch obliegt die Instandhaltung dieser Straßen vom Tage der Benützung angefangen bis zum Ende der Pachtdauer der Gemeinde Wien.

§ 7.

Der Bestandsgeber gibt die Zustimmung zur Herstellung einer entsprechend besetzten Straße auf den Bestandsflächen und zur Ausführung sämtlicher für die Manipulation bei der Kehrichtumladung erforderlichen Bauwerke.

Weiters gibt er die Zustimmung zur Errichtung eines Feuerwehrepoths nach dem dem Stifte Klosterneuburg übermittelten Plan.

§ 8.

Der Bestandsgeber gibt die ausdrückliche Einwilligung zur Gewinnung von Schotter und Sand auf der in Bestand genommenen Liegenschaft durch die Gemeinde Wien gegen einen fallweise zu vereinbarenden Preis. Die Gemeinde Wien wird vor der Inangriffnahme derartigen Arbeiten das Stift Klosterneuburg jedesmal rechtzeitig verständigen und im Einvernehmen mit demselben für eine verlässliche Kontrolle der Menge des gewonnenen Materiales Sorge tragen.

§ 9.

Die auf den Bestandsgegenstand entfallende Grundsteuer sowie die sonstigen auf diesen bezüglichen Umlagen und öffentlichen Abgaben einschließlich des Gebührenäquivalentes, des weiteren die Kosten der Ausfertigung des vorliegenden Vertrages und die Quittungstempel werden von der Gemeinde Wien getragen.

§ 10.

Im Falle der Vertragsverletzung ist der Bestandsnehmer berechtigt, den Vertrag auch vor Ablauf der bedingtenen Dauer zu lösen oder auf Vertragserfüllung zu dringen.

§ 11.

Beide Vertragsteile verzichten auf die Rechtseinwendung wegen Verletzung über die Hälfte des Wertes.

§ 12.

Der Bestandsgeber verpflichtet sich im Falle der Veräußerung der Liegenschaft, die Verbindlichkeiten aus dem vorliegenden Vertrag dem Rechtsnachfolger aufzuerlegen und ist der Gemeinde Wien für die Außerachtlassung dieser Verpflichtung im vollen Umfang haftbar.

§ 13.

Von diesem Vertrage werden zwei Urschriften ausgefertigt, wovon jeder der beiden Vertragsteile ein Gleichstück erhält.

Berichterstatte GR. Speiser:

S. P. Z. 2809, P. 20. Die im Punkte 42 des Arbeitsvertrages III festgesetzte Schichtzulage wird, jedoch nur mit 75 Prozent einer Normalstunde, für die Funktionäre der Betriebskontrolle, des Schulbureaus und des Unfallbureaus der städtischen Straßenbahnen, soweit diese Dienststellen Außen- oder Schuldienst haben, mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1924 gewährt.

Berichterstatte GR. Weber:

S. P. Z. 2761, P. 24. 1. Unfallrentner der Gemeinde Wien, welche auf Grund der Bestimmungen der Unfallfürsorge der Gemeinde Wien eine Unfallentschädigung be-

ziehen und deren Einkommen nur aus der Unfallrente und der Feuerungszulage zu dieser besteht, erhalten eine außerordentliche, stets widerrufliche Unterstützung zuerkannt, deren Ausmaß monatlich beträgt: 100.000 K für Verletzte mit einer Einbuße von 50 bis 66 $\frac{2}{3}$ Prozent, 200.000 K für Verletzte mit einer Einbuße von mehr als 66 $\frac{2}{3}$ bis 83 Prozent, 300.000 K für Verletzte mit einer Einbuße von mehr als 83 Prozent. 2. Der Magistrat hat diese Unterstützungen den in Oesterreich wohnhaften Personen von amtswegen zuerkennen. 3. Diese Unterstützungen werden freiwillig und gegen jederzeitigen Widerruf vom 1. Oktober 1924 an gewährt.

Berichterstatte GR. Jenschit:

10. P. Z. 2005, P. 29. Zur Ausgabe rubrik 609/3c „Instandhaltung der Heizanlagen in Schulhäusern“ wird ein zweiter Zuschußkredit von 525 Millionen Kronen bewilligt. (Nachträgliche Genehmigung.)

Berichterstatte GR. Breitner:

11. P. Z. 2616, P. 7. Der Rechnungsabluß über die Einnahmen und Ausgaben der Eigenen Gelder der Gemeinde Wien sowie die Rechnungsablässe des Wiener städtischen Lehrerpensionsfonds, des Bürgerhospitalfonds, des Bürgerladefonds und des allgemeinen Versorgungsfonds für das Verwaltungsjahr 1923 werden verfassungsgemäß genehmigt.

(Fortsetzung und Schluß der Beratung. — Redner in der Spezialdebatte: Die GR. Doppler [zu Verwaltungsgruppe IV], Jng. Biber, Erban [zu Verwaltungsgruppe V], BB. Hoß, die GR. Stöger und Wawerka [zu Verwaltungsgruppe VI], GR. Marie Welsch [zu Verwaltungsgruppe VII] und Holabek [zu Verwaltungsgruppe VIII]; zu tatsächlichen Berichtigungen ferner die GR. Zimmerl, Dr. Alma Mogfo und Stöger. — Während der Rede des GR. Doppler übernimmt BB. Hoß, während der Rede des GR. Jng. Biber übernimmt GR. Schorsch, während der Rede des GR. Wawerka übernimmt GR. Weigl und während des Schlußwortes des Berichterstatters übernimmt wieder der Bürgermeister den Vorsitz.)

Folgender Antrag des GR. Jng. Biber wird abgelehnt:

„Der Jahresrechnungsabluß der Gemeinde Wien ist, ehe er an den Gemeinderat zur Vorlage gelangt, den Gemeinderatsausschüssen zuzuweisen. Diesen sind die ihre Verwaltungsgruppe betreffenden Kapitel zu referieren. Dieser Beschluß hat zum ersten Male für den Rechnungsabluß des Jahres 1924 zu gelten.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten nachts.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Anfrage Nr. 9 der GR. Dr. Friedjung und Genossen:

Im „Abend“ vom 23. Oktober 1924 erschien unter dem Titel „Eine wohlthätige Kinderstiftung von Falkenkreuzlern vereitelt“ die Darstellung einer angeblich gesetzwidrigen Vereitlung der wohlthätigen Stiftung eines im Jahre 1901 verstorbenen Kinderfreundes.

Wenn die Mitteilung den Tatsachen entspricht, so würde es sich hier um einen so empörenden Rechtsbruch handeln, daß kein Wort zu seiner Kennzeichnung zu stark wäre. Rasche Tilgung des Unrechtes müßte ungesäumt gefordert werden.

Die Unterzeichneten richten daher an den Herrn Bürgermeister die Anfrage:

1. Trifft die Darstellung des genannten Blattes zu?
2. Wenn dies der Fall ist, welche Maßnahmen gedenkt der Herr Bürgermeister zu ergreifen, um dem Gesetze und dem natürlichen Rechtsgeföhle Genüge zu tun?

Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1924.

Vorsitzender: **GR. Innerhuber.**Amtsf. StR.: **Speiser.**Anwesende: Die **GR. Biner, Leopoldine Fischer, Meidl, Rummelhardt, Stöger, Anna Strobl, Untermüller und Wagner;** ferner **Ob.Mag. R. Bodl,** die **Mag. Ob. Rådre. Dr. Madele** und **Dr. Honigmann.**Beurlaubt: **GR. David.**Schriftführer: **Mag. Råd. Dr. Dulehla.****GR. Innerhuber** eröffnet die Sitzung.Berichterstatter **StR. Speiser:**

(**3. 1502, M. Abt. 9, 8486.**) Im Sinne der Bestimmungen der Gemeinderatsbeschlüsse vom 27. Juni 1923, **P. 3. 6625** und **6626,** werden die nachstehend bezeichneten Dienstposten in folgende Zulagenklassen eingereiht: In die **3. Klasse, Grundbezug monatlich 8500 K:** der Posten des **Verwalters der Erziehungsanstalt Eggenburg;** in die **5. Klasse, Grundbezug monatlich 5000 K:** der Posten des **Direktors der Erziehungsanstalt Weinzierl bei Wieselburg an der Erlauf** mit **Wirksamkeit vom 1. Mai 1924,** der Posten des **Verwalters des Leopoldstädter Kinderspitales der Stadt Wien,** und zwar vom **1. September 1924 an;** in die **6. Klasse, Grundbezug monatlich 3900 K:** der Posten des **Verwalters im Entbindungsheime der Stadt Wien (Brigittaspital)** mit **Wirksamkeit vom 1. Juni 1924.**

(**3. 1557, M. Abt. 1, 565.**) Nachstehend angeführten Angestellten im Ruhestande wird mit Rücksicht auf die seit ihrer Pensionierung durchgeführte Neuregelung der Titel der städtischen Angestellten die Berechtigung zur Führung höherer Titel zugestanden, und zwar: Den **Magistratsräten i. R. Josef Umbauer** und **Josef Kränzler** der Titel „**Obermagistratsrat i. R.**“; dem **Baurat i. R. Ing. Anton Franz** der Titel „**Oberstadtbaurat i. R.**“; dem **Rechnungsrat i. R. Richard Teufelsburger** der Titel „**Oberrechnungsrat i. R.**“.

(**3. 1614, M. Abt. 1, 580.**) Nachstehend angeführte Entlohnungssätze für die Lehrkräfte an der Haushaltungsschule der Gemeinde Wien, **6. Brüdengasse 8,** werden ab **15. September 1924** bis auf weiteres wie folgt festgesetzt: **1. Abendlochschkulturns** monatlich für einmal in der Woche bisher **150.000 K,** neu **60.000 K** pro Abend; **2. Tagesunterricht** monatlich pro Wochenstunde bisher **48.000 K,** neu **60.000 K;** **3. Abendunterricht (nach 6 Uhr)** bisher **60.000 K,** neu **80.000 K;** Ueberstunden für hauptberufliche Haushaltungsschullehrkräfte: **a) praktischer Unterricht** neu **60.000 K,** **b) theoretischer Unterricht** neu **80.000 K.** Die übrigen Bestimmungen des Gemeinderatsausschusses vom **20. November 1923,** beziehungsweise **12. März 1924** bleiben unverändert.

(**3. 1529, M. Abt. 2, 7864.**) Dem **gewesenen Totengräber des Lainzer Friedhofes Ernst Ludwig sen.** wird rückwirkend auf den **1. Mai 1924** eine **Jahresgabe** mit dem der **indevmäßigen** **Vervielfältigung** unterliegenden **Grundbezug** von **monatlich 5000 K** zuerkannt.

(**3. 1531, M. Abt. 2, 15672.**) Die in der **Spalte 6** der vorgelegten **Liste** angeführten **Vorrückungen** in die nächsthöheren **Bezugsklassen,** beziehungsweise in die **Bezüge** dieser **Bezugsklassen** werden genehmigt.

Nachstehende **Ansuchen** um **Bauzulagen** werden genehmigt:(**3. 1547, B. D. 2976**) **Wohnhausbau** **13. Penzinger Straße—Phillipsgasse;**(**3. 1546, B. D. 3006**) **Herstellung** von **Schlen- und Ufersicherungen** am **Schreiberbach** im **19. Bezirke;**(**3. 1503, B. D. 3772**) **Wohnhausbau** **17. Nichthausenstraße;**(**3. 1504, B. D. 2905**) **Küchenumbau** im **Versorgungshause** **Liesing.**

(**3. 1544, M. Abt. 1, 572.**) Der **Zahnarzt Dr. Ludwig Pollat** in **Wieselburg** an der **Erlauf** wird mit der **konserbierenden Zahnbehandlung** der **Böglinge** der **Erziehungsanstalt Weinzierl** bei **Beistellung** des **eigenen Ordinationszimmers,** des **Instrumentariums** und des **Füllungsmateriales** unter den vom **Magistrate** vorge schlagenen **Bedingungen** betraut.

(**3. 1542, Rtr. A. 4454.**) Mit Rücksicht auf die **zweijährige** vollkommen **zufriedenstellende** **praktische** **Verwendung** wird die **Zurechnung** von **vier Jahren** hinsichtlich der durch **Zeitablauf** anfallenden **Bezugserhöhung** mit **Wirksamkeitsbeginn** vom **1. Oktober 1924** den **Kontrollamtsoberrvidenten** **Ludwig Pankl** und **Alois Grünbler** zuerkannt.

(**3. 1521, M. Abt. 2, 4856.**) Das **Ansuchen** des **Straßenarbeiters** **i. R. Josef Schneeberger** um **Gewährung** des **Teuerungsbetrages** wird **abgelehnt.**

(**3. 1543, M. Abt. 1, 563.**) Die Bestimmungen über die mit **Beschluß** des **Gemeinderatsausschusses I** vom **25. Februar 1924,** **P. 280,** genehmigten **Bezugsergänzungszulagen** für die von der **Gemeinde Wien** übernommenen **pragmatischen** **Angestellten** des **ehemaligen Landes Niederösterreich** werden **dahin** **abgeändert,** daß im **Punkte 2** der **Beifüg** „**doch** durch diese **Gehaltsergänzungszulage** der für die **Standesgruppe,** in welche der **Ange stellte** überführt wurde, im **Jänner 1922** im **Wege** der **Zeitvorrückung** erreichbare **Höchstgehalt** nicht **überschritten** werden“ zu **entfallen** hat.

(**3. 1535, M. Abt. 1, 553**) Die **bisherige** **Vertragsärztin** **Frau Dr. Erna Greiner** wird der **allgemeinen** **Dienstordnung** **unterstellt** und als **Primararzt** für den **Geschäftsbereich** der **städtischen** **Schuljahrkliniken** in die **Gruppe I a,** **Bezugsklasse 4,** **Stufe 1** mit dem **Ränge** vom **1. Juli 1924** eingereiht.

(**3. 1510, M. Abt. 2, 7916/20, 15532/21.**) In **Abänderung** des **Gemeinderatsausschußbeschlusses I** vom **20. Dezember 1920,** **A. 3. 2030,** wird die **Witwenpension** der **Sanitätsgehilfenswitwe** **Leopoldine Eichinger** als **dauernd** **zuerkannt** und mit **jährlich 31.725 K,** der **Erziehungsbeitrag** für die **unversorgten** **Kinder** **Wilhelm,** **geb. 18. April 1908,** **Richard,** **geb. 13. Dezember 1910,** **Adele,** **geb. 10. Juli 1909** mit **jährlich** je **6345 K** festgesetzt.

(**3. 1525, M. Abt. 9, 8028.**) Die **Dienstzeit** der **Sekundärärzte** **1. Klasse** im **Krankenhaus** der **Stadt Wien** in **Lainz** **Dr. Johann Wettschla** und **Dr. Richard Bach,** ferner der **Sekundärärzte** **2. Klasse** dieses **Krankenhauses** **Dr. Leopold Graf** und **Dr. Franz Stoppel** wird bis **30. Oktober 1925** **verlängert.**

(**3. 1509, M. Abt. 2, 6205.**) Das **Ansuchen** der **Franziska** **Patruban** um **Flüssigmachung** des **ganzen** **Todfallsbeitrages** nach der **Volkschullehrerin** **Wiktoria de la Comté** wird **abgelehnt.**

(**3. 1501, M. Abt. 2, 14747.**) Das **Ansuchen** des **Bürger schullehrers** **i. P. Anton Worresch** um **Einbeziehung** der **Leiterzulage** in die **Ruhegenüßbemessungsgrundlage** wird **abgelehnt.**

(**3. 1553, M. Abt. 2, 15412.**) Der **definitive** **Aufscher** des **Versorgungshauses** **Liesing** **Leopold Koprax** wird als **Oberaufseher** in die **Gruppe V** der **städtischen** **Angestellten** **umgereiht.**

(**3. 1527, M. Abt. 2, 11544.**) Das **Ansuchen** der **Marie** **Kautny** um **Bewilligung** einer **Jahresgabe** nach ihrem **verstorbenen** **Sohne,** dem **Volkschullehrer** **Rudolf Kautny,** wird **abgelehnt.**

(**3. 1536, M. Abt. 2, 15702.**) Die **Kanzleihißkraft** **Marie** **Kosmann** wird **ohne** **Unterstellung** unter die **allgemeine** **Dienstordnung** nach dem **Gehaltsschema** **entlohnt** und ihr **Rang** in **V/8/2** mit dem **Rangstage** **12. Jänner 1923** festgelegt. Die **neuen** **Bezüge** treten mit dem auf den **Ausschußbeschuß** folgenden **Monatsersten** in **Wirksamkeit.**

Nachstehende **Ansuchen** um **Lehrerpensionierungen** werden genehmigt:(**3. 1552, M. Abt. 2, 15805**) **Diga Zelzer,** **Arbeitslehrerin;**(**3. 1533, M. Abt. 2, 15600**) **Amalie Schally,** **Arbeitslehrerin.**(**3. 1464, M. Abt. 2, 14661.**) Zur **Einrechnung** der **Leiterzulage** in die **Bemessungsgrundlage** der **Ruhegenüße** des **Bürger schullehrers** **Josef Roderich Redl** wird die **Zustimmung** erteilt.(**3. 1526, M. Abt. 2, 15369.**) Der **Bericht** des **Stadtschulrates** über die **Aufforderung** zum **Dienstantritte** des **Bürger schullehrers** **Karl Wimmer** wird zur **Kenntnis** genommen.

(§. 1556, M. Abt. 2, 3703.) Verwaltungskommissär Robert Zbiral wird mit dem Stichtage 1. November 1923 in die Ständesgruppe der Rechnungsbeamten übernommen und erhält in Gruppe II a den Bezugs- und Dienstrang 6/3 vom 12. März 1923. Wirkungsbeginn der auf den Ausschlußbeschuß nächstfolgende Monatserste.

(§. 1554, M. Abt. 2, 15262.) Zur Verwendungsnahme der Bürgererschullehrerin Johanna Währ an der städtischen Frauengewerbeschule 5. Am Hundsturm 18 vom 29. September 1924 an auf die Dauer des Schuljahres 1924/25 wird die Zustimmung erteilt.

Nachstehende Ansuchen um Lehrerurlaube werden genehmigt:

(§. 1532, M. Abt. 2, 15261) Heinrich Wolf, Volksschullehrer, Weiterbeurlaubung zwecks Dienstleistung an der städtischen Kinderherberge Grinzing für die Dauer des Schuljahres 1924/25 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1584, M. Abt. 2, 15259) Otto Hellmann, Volksschullehrer, zwecks Dienstleistung an der Tagesheimstätte 16. Sandleitengasse 41 vom 29. September 1924 für die Dauer des Schuljahres 1924/25 unter Belassung der Bezüge;

(§. 1555, M. Abt. 2, 15603) Franz Guemberger, Volksschullehrer, Weiterbeurlaubung zwecks Dienstleistung an der städtischen Kinderherberge Grinzing für die Dauer des Schuljahres 1924/25 unter Belassung der Bezüge.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpensionen, beziehungsweise Erziehungsbeitrag, beziehungsweise Witwenabfertigung werden genehmigt:

(§. 1537, M. Abt. 2, 15135) Rosa Löwy, Magistratssekretärs-
witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 177.120 K;

(§. 1538, M. Abt. 2, 15132) Julianne Ortmann, Oberstadtgärtnerwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 106.920 K;

(§. 1511, M. Abt. 2, 14786) Marie May, Kanzleioberoffizials-
witwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 67.230 K und Erziehungsbeiträge für die Kinder Hermine und Hermann im Jahresbetrage von je 13.446 K;

(§. 1588, M. Abt. 2, 15423) Emma Beyreder, Kraftfahr-
obergehilfenswitwe, Witwenabfertigung im Betrage von 17.453.100 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

(§. 1512, M. Abt. 2, 13579) Anton Hauzer, Hausgehilfe;

(§. 1515, M. Abt. 2, 15196) Josef Spernmüller, Fachgehilfe, Leopold Hofmeister, Kanzleigehilfe, Karl Richter, Hausgehilfe, Josef Amstätter, Fachgehilfe, Alois Leopold Bischof, Spitalsgehilfe, Karl Rügler, Fachgehilfe, Erna Lehner, Instrumentarin, Franziska Michtner, Küchenträgerin, Theresie Ribisch, Küchengehilfin, Josefa Lip, Hausarbeiterin;

(§. 1522, M. Abt. 2, 15250) Anton Reischla, provisorischer
Gärtnergehilfe;

(§. 1524, M. Abt. 2, 15249) Franz Willich, Vermessungs-
hilfsarbeiter;

(§. 1539, M. Abt. 2, 14624) Anton Faug, Hilfsarbeiter;

(§. 1540, M. Abt. 2, 12545) Anna Brunner, Pflegerin der
Kinderherberge „Tivoli“;

(§. 1541, M. Abt. 2, 12544) Anna Bradatsch, verheiratete
Zahn, Pflegerin;

(§. 1549, M. Abt. 2, 14154) Marie Ehn, Pflegerin;

(§. 1558, M. Abt. 2, 10583) Margarete Formanek, Fürsorgerin;

(§. 1559, M. Abt. 2, 15833) Roman Maurer, Kanzleibeamter
des städtischen Fuhrwerksbetriebes;

(§. 1560, M. Abt. 2, 15835) Johann Kolb, Straßenarbeiter;

(§. 1561, M. Abt. 2, 15836) Adolf Krüger, Straßenarbeiter;

(§. 1562, M. Abt. 2, 15837) Anton Kühnel, Straßenarbeiter;

(§. 1563, M. Abt. 2, 15838) Franz Kubec, Straßenarbeiter;

(§. 1564, M. Abt. 2, 15839) Franz Kosut, Straßenarbeiter;

(§. 1565, M. Abt. 2, 15840) Konstantin Janzuly, Straßen-
arbeiter;

(§. 1566, M. Abt. 2, 15841) Franz Weidl, Straßenarbeiter;

(§. 1567, M. Abt. 2, 15842) Rudolf Almer, Straßenarbeiter;

(§. 1568, M. Abt. 2, 15843) Johann Barth, Straßenarbeiter;

(§. 1569, M. Abt. 2, 15844) Anton Bartusel, Straßen-
arbeiter;

(§. 1570, M. Abt. 2, 15845) Johann Frauenhofer, Straßen-
arbeiter;

(§. 1571, M. Abt. 2, 15846) Leopold Grawieser, Straßen-
arbeiter;

(§. 1572, M. Abt. 15847) Wenzel Hofbauer, Straßenarbeiter;

(§. 1573, M. Abt. 15848) Josef Grabanek, Straßenarbeiter;

(§. 1574, M. Abt. 2, 15849) Adolf Kolasek, Straßenarbeiter;

(§. 1575, M. Abt. 2, 15850) Johann Krejci, Straßen-
arbeiter;

(§. 1556, M. Abt. 2, 15856) Anton Ratkofsky, Straßen-
arbeiter;

(§. 1577, M. Abt. 2, 15858) Gustav Palla, Straßenarbeiter;

(§. 1578, M. Abt. 2, 15859) Andreas Neuhüttler, Straßen-
arbeiter;

(§. 1579, M. Abt. 2, 15870) Johann Resweda, Straßen-
arbeiter;

(§. 1580, M. Abt. 2, 15871) Johann Neuwirth, Straßen-
arbeiter;

(§. 1581, M. Abt. 2, 15872) Wenzel Kacel, Straßen-
arbeiter;

(§. 1582, M. Abt. 2, 15873) Heinrich Protiwensky, Straßen-
arbeiter;

(§. 1583, M. Abt. 2, 15874) Raimund Rainer, Straßen-
arbeiter;

(§. 1584, M. Abt. 2, 15875) Leopold Kaufner, Straßen-
arbeiter;

(§. 1585, M. Abt. 2, 15876) Karl Richter, Straßenarbeiter;

(§. 1589, M. Abt. 2, 14222) Heinrich Renner, Nachtwächter;

(§. 1590, M. Abt. 2, 11606) Anton Uiberlacher, Assistent;

(§. 1591, M. Abt. 2, 10586) Alfons Kaiser, Assistent;

(§. 1592, M. Abt. 2, 14899) Marie Smihalek, Tuberkulosen-
fürsorgerin;

(§. 1593, M. Abt. 2, 15880) Ludwig Zemann, Straßen-
arbeiter;

(§. 1594, M. Abt. 2, 15879) Ludwig Zamecnik, Straßen-
arbeiter;

(§. 1595, M. Abt. 2, 15878) Franz Wüst, Straßenarbeiter;

(§. 1596, M. Abt. 2, 15877) Johann Sperr, Straßenarbeiter;

(§. 1597, M. Abt. 2, 15869) Wilhelm Winkler, Straßen-
arbeiter;

(§. 1598, M. Abt. 2, 15868) Leopold Wohnner, Straßen-
arbeiter;

(§. 1599, M. Abt. 2, 15867) Johann Schreier, Straßen-
arbeiter;

(§. 1600, M. Abt. 2, 15866) Ludwig Timmel, Straßen-
arbeiter;

(§. 1601, M. Abt. 2, 15865) Oskar Weissenstein, Straßen-
arbeiter;

(§. 1602, M. Abt. 2, 15864) Robert Ziegler, Straßen-
arbeiter;

(§. 1603, M. Abt. 2, 15863) Franz Waldstein, Straßen-
arbeiter;

(§. 1604, M. Abt. 2, 15862) Thomas Koubik, Straßen-
arbeiter;

(§. 1605, M. Abt. 2, 15861) Johann Trnka, Straßen-
arbeiter;

(§. 1606, M. Abt. 2, 15860) Johann Siegl, Straßenarbeiter;

(§. 1607, M. Abt. 2, 15857) Wenzel Zelinger, Straßen-
arbeiter;

(§. 1608, M. Abt. 2, 15855) Anton Laufner, Straßen-
arbeiter;

(§. 1609, M. Abt. 2, 15854) Leopold Tibitzl, Straßen-
arbeiter;

(§. 1610, M. Abt. 2, 15834) Karl Wallner, Straßenarbeiter;

(§. 1611, M. Abt. 2, 15853) Julius Wolf, Straßenarbeiter;

(§. 1612, M. Abt. 2, 15852) Thomas Tondl, Straßenarbeiter;

(§. 1613, M. Abt. 2, 15851) Franz Rogner, Straßenarbeiter.

(§. 1548, M. Abt. 2, 3701.) Verwaltungskommissär Friedrich
Tron wird mit dem Stichtage 1. Oktober 1923 in die Ständes-

gruppe der Rechnungsbeamten übernommen und erhält in der Gruppe IIa den Bezugsrang 6/1 vom 10. September 1922 (Dienstrang: 7/3 vom 10. September 1922. Wirksamkeitsbeginn der auf den Ausschlußbeschuß nächstfolgende Monatserste.

(Z. 1826, M. Abt. 2, 18309.) Der Kanzleihilfe des Wiener Versorgungshomes Adolf Sencel wird mit bisherigem Dienstrang und Bezügen als Hausaufseher dieser Anstalt umgereiht.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate wird folgendes Geschäftsfeld vorgelegt:

(Z. 1586.) Arbeiter der Wassermesserreparaturwerkstätte, Kollektivvertragsänderung.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 15. Oktober 1924.

Vorsitzende: Die GMe. Ing. Viber und Schmid.

Amtsfl. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GMe. Angeli, Ellend, Erban, Ferenz, Fiser, Fenschik und Schüh; ferner Ob. SenatsM. Ing. Voit, die SenatsM. Ing. Fiedler, Ing. Hafner und Ing. Hartl, Ob. Mag. M. Dr. Wolf, die Ob. StadtbauM. Ing. Frischauf, Ing. Hula, Ing. Kocmanek und Ing. Schönbrunner, StadtbauM. Ing. Stöckl.

Schriftführer: Verw. Koar. Wittner.

GM. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GM. Fenschik:

(Z. 1968, M. Abt. 24, 2617.) Die Herstellung einer Koltransportanlage, sowie einer Tragkonstruktion für die Boileranlage im Kesselhause der Kinderübernahmestelle im 9. Bezirke, Myrenhoffgasse—Sobieskigasse wird genehmigt und diese Arbeiten der Firma Zentralheizungswerkstätte Milischowski übertragen.

(Z. 1982, M. Abt. 23 b, 3755) Für den Wohnhausbau 19. Felz Mottl-Strasse werden die Schlosserarbeiten an die Firma S. Pittner, G. m. b. H., und die Anstreicherarbeiten an die Firma R. Achazy & R. Hoyer übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1983, M. Abt. 23, 3842.) Die Ausführung der Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Fendigasse wird je zur Hälfte der Unternehmung Karl Achazy & Rudolf Hoyer und dem Malermeister Johann Kronfuß übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1989, M. Abt. 24, 2077.) Die Aufstellung von Waschlischenherden in den Wohnhausbauten der Gemeinde Wien, Bauprogramm 1924, wird mit einem bedeckten Gesamtkostenbeitrag von 214,880.000 K genehmigt. Die Lieferung der Herdeisenbestandteile und der kupfernen Kessel wird den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 2006, M. Abt. 23, 3309.) Die Lieferung und Aufstellung der eisernen Dächer über der Eingangshalle und den beiden Warmwasserhallen beim Bau des städtischen Bades auf dem Bürgerplatz im 10. Bezirke wird dem Oesterreichischen Werken A. G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2007, M. Abt. 23, 3931.) Die Schlosser(Beschläge)-arbeiten für den Wohnhausbau 12. Längenseldgasse, 3. Teil (Häuser 15 und 16), werden dem Johann Lodel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2008, M. Abt. 23, 3847.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Kottstraße werden an Karl Lambrecht übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2009, M. Abt. 23, 3720.) Die Kunststeinarbeiten für den Wohnhausbau 17. Richtigausenstraße werden der Firma „Austria“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2010, M. Abt. 23, 3958.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Längenseldgasse, 3. Teil (Häuser 15 und 16), werden dem Karl Ribarsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2025, M. Abt. 23 b, 4085.) Die für den Wohnhausbau 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände, 1. Bauabschnitt, erforderliche Jaloufien- und Rollplachenlieferung wird an Anton Hoffmann vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2026, M. Abt. 23, 3982.) Die für den Bau der Wohnhausgruppe 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände, 2. Bauabschnitt, erforderliche Lieferung der Kunststeinstufen wird an die Wiener Kunststeinwerkstätte, die „Steinag“ A. G. und die Kunststein- und Zementwarenfabrik, G. m. b. H., „Austria“, im Verhältnisse von 50 : 80 : 20 vergeben. Die besonderen Bedingungen für diese Arbeiten werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2027, M. Abt. 23, 3874.) Die für den Wohnhausbau 3. Drorygasse—Göllnergasse erforderliche Jaloufien- und Rollplachenlieferung wird an Anton Hoffmann vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2028, M. Abt. 23 b, 3872.) Die für den Wohnhausbau 3. Drorygasse—Göllnergasse erforderlichen Schmiedearbeiten werden an die Firma Schenk & Judmann vergeben. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2030, M. Abt. 23, 3741.) Die Ziegeldickerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Bassallestraße werden der Firma Hugo Rückwa übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2039, M. Abt. 26, 5035.) Für die Instandsetzung des Bürgerspitalfondshauses 3. Rajumofskygasse 20 bis 24 werden die Baumeisterarbeiten an Peter Brich und die übrigen Arbeiten an die Kurrentersteher für den 3. Bezirk übertragen.

(Z. 2041, M. Abt. 23 b, 4127.) Die Lieferung der Spülbecken aus Kunststein für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz wird der Firma „Steinag“ A. G. übertragen.

(Z. 2042, M. Abt. 23, 3846.) Die Schlosserarbeiten (Beschlägearbeiten) für den Wohnhausbau 13. Kottstraße werden an Johann Lodel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2044, M. Abt. 23, 3877.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 11. Grillgasse werden an die Firma Brüder Giuliani übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2046, M. Abt. 23, 3844.) Die Anstreicherarbeiten für den Bau 21. Konstanziagasse werden der Firma „Grundstein“ übertragen. Die allgemeinen und besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2047, M. Abt. 23, 3679.) Die für den Wohnhausbau 3. Drorygasse—Göllnergasse erforderlichen Zimmermalersarbeiten werden an Leopold Bläsh übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2049, M. Abt. 23 b, 4033.) Die für den Ausbau der Wohnhausgruppe 3. Lechnerstraße—Erdberger Lände, 2. Bauabschnitt, erforderliche Tonrohrlieferung wird an die Firma Lederer & Neffen A. G. vergeben.

(Z. 2050, M. Abt. 23, 3704.) Die Bauschlosser(Beschläge)-arbeiten für den Wohnhausbau 11. Grillgasse werden an Josef Feiling übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2052, M. Abt. 23, 3744.) Die Bauspenglerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Bassallestraße werden der Firma Alfred Frömmel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2053, M. Abt. 23, 3745.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Sussenbauergasse werden an Josef Wellner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2055, M. Abt. 23, 3608.) Die Herstellung des Terrazzoaufluges beim Bau der Zentraldarmputzanlage im Schlachthofe St. Mary wird dem Albert Hammer übertragen.

(Z. 2058, M. Abt. 23, 3924.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Bau 20. Stromstraße wird zu 50 Prozent der

Firma „Steinag“ und zu je 25 Prozent den Firmen „Austria“ und Kunststeinwerkstätte G. m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2059, M. Abt. 23 b, 4149.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse wird je zur Hälfte an die Firmen „Austria“ und „Steinag“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1920, M. Abt. 31, 1466.) Der Umbau der Hauptunratskanäle in der Hafnergasse und Rotensterngasse von der Laborstraße bis zur Glockengasse im 2. Bezirke wird genehmigt. Die Erd-, Baumeister- und Pflastererarbeiten werden der Bau- und Terrainaktiengesellschaft übertragen.

(Z. 1943, M. Abt. 23, 3757.) Für den Wohnhausbau im 19. Bezirke, Obkirchergasse werden die Bautischlerarbeiten an die Oesterreichische Bau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2011, M. Abt. 23, 4123.) Die Herstellung der Wandverfliegungen und Feinklinkerpflasterungen für die Badeanlage im Wohnhausbau 20. Vorgartenstraße—Engerthstraße wird der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2024, M. Abt. 32, 1218.) Der Anlauf von Kleinschlagsteinen im bedeckten Kostenbetrage von 122 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Basaltwerk „Kadebeule“ übertragen.

(Z. 2029, M. Abt. 23 b, 4137.) Die Bautischlerarbeiten (ohne Normenfenster und Türen) für den Wohnhausbau 13. Rottstraße werden an Adalbert Magrutsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2031, M. Abt. 23, 3742.) Die Schwarzdecker- und Asphaltiererarbeiten für den Wohnhausbau 2. Passallestraße werden der Firma Franz Gucler übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2032, M. Abt. 23, 3930.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 2. Passallestraße werden den Wiener Holzwerken G. A. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2038, M. Abt. 23, 3686.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Grillgasse werden den Wiener Holzwerken G. A. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2045, M. Abt. 28, 4140.) Die Neupflasterung der Widhoffgasse, der zwischen Widhoffgasse und Gablenzgasse gelegenen Teile der Possingergasse und der Minciostraße von der Widhoffgasse bis Gablenzgasse im 15. Bezirke sowie die Ergänzung der Kleinsteinpflasterung der Gehwege in der Wohnanlage Schmelz wird genehmigt. Die Erd- und Pflastererarbeiten werden an Josef Mayer übertragen, die Fuhrwerksleistungen sind im Eigenbetriebe auszuführen.

(Z. 2048, M. Abt. 23 b, 4031.) Die für den Ausbau der Wohnhausgruppe 3. Pechnerstraße—Erdberger Lände, 2. Bauabschnitt, erforderlichen Bautischlerarbeiten werden an die Firma Bruno Claus, G. m. b. H., übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 2051, M. Abt. 23, 3812.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse werden dem Zimmermeister B. Harl übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2054, M. Abt. 23, 3791.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 9. Heiligenstädter Straße—Latschlagasse werden der Firma Hächl & Komp. übertragen.

(Z. 2056, M. Abt. 23 b, 4032.) Der Entwurf für den Wohnhausbau 9. Heiligenstädter Straße—Latschlagasse und die Baukosten im schätzungsweise bedeckten Betrage von 16 Milliarden Kronen werden auf Grund der vorliegenden Baupläne genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt. (A. d. Aussch. IV.)

(Z. 2057, M. Abt. 23, 3915.) Die Lieferung der eingebauten Möbel für den Kindergarten 10. Herzgasse—Dampfgasse wird der

Firma Karl Klimberger & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2063, M. Abt. 23, 3957.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau im 2. Bezirke, Kaiser-mühlendamm—Schiffmühlenstraße werden der Firma Westermann & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 2064, M. Abt. 34 a, 7117.) Die Rohrlegungsarbeiten der Wasserleitung in den neu eröffneten Straßenzügen zu dem Neubau der Nationalbank an der Akerstraße werden mit einem bedeckten Gesamtkostenverfordernisse von 360 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden an Karl Schreiner, die Maschinenarbeiten und die Rohrzufuhr an den Kurrentersteher Franz Bey übertragen. Das Anbot der Oesterreichischen Nationalbank auf Zahlung eines einmaligen Baukostenbeitrages in der Höhe der Gesamtkosten dieser Rohrlegungsarbeiten wird angenommen.

(Z. 2065, M. Abt. 23, 3977.) Die Umpflasterung der Straßen 8 und 9 und eines Teiles der Straße 14 im Schlachthofe St. Marg mit den bedeckten Kosten von 700 Millionen Kronen wird genehmigt. Der Asphaltfugenverguss wird der „Daga“, Dachdeckungs- und Asphaltierungsgesellschaft m. b. H., übertragen. Die Beschaffung der Würfelsteine hat durch die M. Abt. 32 zu erfolgen. (A. d. Aussch. VI.)

Berichterstatter StR. Jser:

(Z. 1940, M. Abt. 34 a, 8700.) Die Beschaffung gußeiserner Rohre und Formstücke zur Ergänzung der Lagerbestände im Gesamtgewichte von 33.400 kg wird genehmigt und hierfür ein bedeckter Gesamtbetrag von 148 Millionen Kronen bewilligt. Die Lieferung wird der Kontinentalen Eisenhandels-Gesellschaft Kern & Komp. als Generalvertretung der Witkowitz Bergbau- und Eisenhütten-gewerkschaft übertragen.

(Z. 1978, M. Abt. 23 a, 4049.) Die Lieferung des für den Bau des städtischen Bades auf dem Bürgerplatz benötigten Edelputzandes „Robertin“ wird der Firma Eduard Hauser übertragen.

(Z. 1980, M. Abt. 34 a, 8918.) Behufs Versorgung der fertiggestellten Häuser der Siedlung Ragran-Freihof mit Hochquellenwasser wird die Legung von 100 mm weiten Rohrsträngen in einer Länge von 550 m in der Komzatsgasse, Steigenteschgasse und Kratzgasse mit einem bedeckten Kostenverfordernisse von 150 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden dem Baumeister F. J. Hopy und die Maschinenarbeiten dem Ersterher der laufenden städtischen Maschinenarbeiten Franz Bey übertragen; die Rohre und Maschinenbestandteile sind den städtischen Vorräten zu entnehmen.

(Z. 1981, M. Abt. 34 a, 8917.) Der Anlauf einer ganzautomatischen Triebstrahlmaschine mit Magazin und dem notwendigen Zubehör, System Koppers, Modell JMI, und einer Präzisionsdrehbank, System Doley, Modell H, im bedeckten Kostenbetrage von 80 Millionen Kronen, beziehungsweise 25 Millionen Kronen, einschließlich der Nebenspesen wird genehmigt und die Lieferung an die Vertretungsfirmen Ing. G. Logemann & Komp. und D. Dohmen & Komp. übertragen.

(Z. 2021, M. Abt. 32, 1229.) Die Beschaffung von Sandmaterial und die Zufuhr von Zement und Gips für den Bau 17. Richtigausenstraße—Schabinagasse wird mit einem bedeckten Gesamtkostenaufwand von 250 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung des Betonandes und einfach geworfenen Pflastererandes wird der Wiener Baustoffe-A.-G., des doppelt geworfenen Deckens-, Ziegeldecker- und Putzandes der Firma Franz Dobja, des reschen Mauerandes der Firma Gottlieb Rößler und die des Wellandes der Firma Julius Rühlopf übertragen; die Zufuhr von Zement und Gips ist von der Firma Franz Honsil und die Zufuhr des von der Wiener Baustoffe-A.-G. gelieferten Sandes von der Firma Karl Schlögl und Bruder zu besorgen.

(Z. 2037, M. Abt. 34 a, 6657.) Die Legung eines 150 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Neitreichgasse zwischen Hafengasse und Dampfgasse, in der Dampfgasse zwischen Neitreichgasse und Herzgasse, und in der Herzgasse zwischen Dampfgasse und Landgutgasse im 10. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenverfordernisse von 155 Millionen Kronen genehmigt. Die Aus-

führung der diesbezüglichen Rohrlegungsarbeiten wird der Firma Leopold Sperl übertragen.

Berichterstatter *Dr. Ferenz:*

(Z. 1934, M. Abt. 27, 3590.) Für die Gas-, Wasser- und Aborteinrichtung, einschließlich der Gas- und Wasseranbohrungen für die im Bau begriffenen ersten zwei Häuser der städtischen Wohnhausbauten Am Fuchsenfeldhof, 3. Bauteil, Ritzgasse, wird der bedeckte Betrag von 376 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der Inneneinrichtung dem Installateur Franz Mikysla, 10. Senefeldberggasse 22 auf Grund seines Angebotes vom 2. September 1924 übertragen.

(Z. 1936, M. Abt. 33, 2079.) Für die mit den Beschlüssen des Gemeinderatsausschusses V vom 9. Juli 1924, Z. 1279, und vom 17. September 1924, Z. 1791, genehmigten Instandsetzungsarbeiten am Nordwestbahnsteig wird zwecks vollständiger Instandsetzung des Postenbelages ein bedeckter zweiter Nachtragskredit ein 40 Millionen Kronen, somit ein Gesamtsachkredit von 200 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1938, M. Abt. 27, 4141.) Das alte Uhrwerk der Döblinger Pfarrkirche 19. Vormosergasse ist anlässlich der Renovierung der Kirche durch die einer gründlichen Instandsetzung zu unterziehende Uhr der Hütteldorfer Pfarrkirche zu ersetzen. Die Umstellungs- und Instandsetzungsarbeiten werden der Firma Gschürz übertragen. Das alte Uhrwerk der Hütteldorfer Pfarrkirche 18. Binger Straße 422 ist durch ein neues Uhrwerk zu ersetzen, deren Lieferung der Firma Ing. Schauer übertragen wird. Das alte Uhrwerk der Döblinger Pfarrkirche ist dem städtischen Uhrenmuseum zu überweisen. Die bedeckten Gesamtkosten von 58 Millionen Kronen werden bewilligt.

(Z. 1941, M. Abt. 27, 4169.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 14., 15. und 16. Bezirke, Felberstraße vom Gürtel bis zur Schweglerstraße, Schweglerstraße, Camillo Sitte-Gasse, Habichergasse bis Herbststraße wird im bedeckten Kostenbetrage von 205,2 Millionen Kronen genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die Elektrotechnische Fabrik Dr. Techn. Siegmund Depris übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1965, M. Abt. 27, 3740.) Für die Ausführung der elektrischen Installationsarbeiten im städtischen Wohnhausbau 10. Inzersdorfer Straße—Bürgergasse—Staudiglasse wird ein bedeckter Betrag von 180 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird der Firma Joh. Stanel übertragen.

(Z. 1984, M. Abt. 27, 3482.) Die Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungen für den Wabbau 10. Bürgerplatz werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 480 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der inneren Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungen einschließlich der Verbindungsstücke und Rohre dem Unternehmer Peter Mikysla übertragen. Die Herstellung, beziehungsweise Einschaltung und Lieferung der Abfallrohre und Abzweiger wird der Firma Körting & Kurz überwiesen.

(Z. 1986, M. Abt. 27, 3987.) Die Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungen für den Wohnhausbau 10. Staudiglasse werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 260 Millionen Kronen genehmigt und die Ausführung der inneren Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Lieferung der Verbindungsstücke dem Unternehmer Franz Mikysla übertragen.

(Z. 1988, M. Abt. 24, 2505.) Der Firma M. Blankenberg's Nachfolger, Ing. Gottfried Kodler, Maschinen- und Konstruktionswerkstätte, wird für die regelmäßige Überprüfung der Handaufzüge in den städtischen Schulen, Amtshäusern, Markthallen, Wädern, Feuerwachen, sowie im städtischen Versorgungshause in Lainz ein Betrag von 49.000 K per Aufzug und Halbjahr ab 1. Juli 1924 bis auf weiteres bewilligt.

(Z. 1994, M. Abt. 27, 3890.) Für die Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten für den in Ausführung begriffenen Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Straße wird ein bedeckter Betrag von 985 Millionen Kronen bewilligt und die Ausführung der Inneneinrichtung der Unternehmung „Kraft und Wärme“ übertragen.

(Z. 2012, M. Abt. 27, 2847.) Der vom Stadtbauamt ausgearbeitete Entwurf für die neue Form der Schaltböcke für die öffentliche elektrische Beleuchtung wird genehmigt. Die Lieferung von 150 Stück Schaltböcken im bedeckten Betrage von 652 Millionen Kronen wird der Firma Baagner—Diró A.-G. übertragen.

(Z. 2013, M. Abt. 27, 1596.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung am Biberhausenweg und in der Bulzendorfstraße im 21. Bezirke mittels 15 elektrischer Glühlampen mit dem aus Betriebseinnahmen der städtischen Gaswerke zu bedeckenden Kostenverfordernis von 48 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung des elektrischen Installationsmaterials und die Montage wird der Installationsunternehmung für elektrische Lichtanlagen Franz Große übertragen.

(Z. 2014, M. Abt. 33, 2187.) Die teilweise Erneuerung des Rauchschutzes beim Reitschulsteig, bei der Kennweger Brücke, beim Kleifsteg und bei der Landstraßer Gürtelbrücke wird mit dem bedeckten Kostenverfordernisse von 141 Millionen Kronen genehmigt. Die Schlofferarbeiten werden der Firma Oesterreichische Werke G.-A. übertragen. Die M. Abt. 33 wird ermächtigt, die kleineren Herstellungsarbeiten, wie die Auswechslung der ausbetonierten Trägerwellbleche auf der Kennweger Brücke gegen Eisenbetonplatten, die Asphaltierungsarbeiten usw. und den Probeanstrich im Wege einer beschränkten Anbotverhandlung zu vergeben.

(Z. 2015, M. Abt. 27, 3869.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung in der Dbrichgasse und Klimgasse mittels sieben ganzächtigen Glühlampen und in der Rosenhügelstraße im 12. Bezirke mit elf ganzächtigen Glühlampen mit den aus Betriebseinnahmen der städtischen Gaswerke zu bedeckenden Kostenverfordernis von 75 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung des elektrischen Installationsmaterials und die Montage, sowie die Aufstellung der Holzmaße samt Zufuhr derselben wird der Produktivgenossenschaft für Elektotechnik, reg. Gen. m. b. H., übertragen.

Berichterstatter *Ob. Senatsh. Ing. Voit:*

(Z. 1951, M. Abt. 28, 3920.) Die Straßenherstellung und Matadamisierung der Dudinskogasse zwischen Krottenbachstraße und Weinberggasse im 19. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 170 Millionen Kronen genehmigt. Die Schotterlieferung wird der Kallgewerkschaft Ernstbrunn übertragen, während die Beistellung der Arbeitskräfte, sowie des erforderlichen Fuhrwerkes durch den für die Matadamisierungen bestellten Unternehmer zu erfolgen hat.

(Z. 1952, M. Abt. 28, 3930.) Das Anbot der Firma Basaltwerk Radebeule auf mietweise Ueberlassung von zwei Dampfstraßenwalzen wird genehmigt.

Berichterstatter *Ob. Stadtbauh. Ing. Fuja:*

(Z. 1976, M. Abt. 32, 1205.) Die Beschaffung von 520 Waggons Portlandzement wird mit einem bedeckten Kostenaufwande von 3,7 Milliarden Kronen genehmigt. Die Lieferung von 500 Waggons wird der Perlmooser Portlandzementfabrik A.-G. und die Lieferung von 20 Waggons Marke „Szcatoła“ der Firma Ing. Rudolf Pažovský übertragen.

(Z. 1977, M. Abt. 32, 1208.) Die Beschaffung von 200 Waggons Betonrundstein im bedeckten Kostenbetrage von 6,9 Milliarden Kronen wird genehmigt und die Lieferung wie folgt vergeben: 100 Waggons der Alpine Montangesellschaft, 50 Waggons der Firma Waldmann & Bruder, 30 Waggons der Firma Ernst Kirchner, 20 Waggons der Firma J. M. Proschel.

(Z. 2005, M. Abt. 32, 1224.) Die Beschaffung von 220.000 m² Gipschladensteinen wird mit einem bedeckten Kostenverfordernis von 5200 Millionen Kronen genehmigt. Die Lieferung wird wie folgt vergeben: Firma „Grundstein“ 80.000 m², Firma Emanuel Slama 50.000 m², Firma Friz Mägler 50.000 m², Firma F. Hübner 20.000 m², Bernhuber, Schenk, Stanber & Komp. 20.000 m².

Berichterstatter *Ob. Stadtbauh. Ing. Kocmanek:*

(Z. 1955, M. Abt. 30, 5681.) Die Vergebung von Abfallsammelförben mit dem Betrage von 256 Millionen Kronen wird nach den Vorschlägen der Direktion des städtischen Fuhrwerksbetriebes genehmigt. Gleichzeitig wird die Erhöhung des Sach-

Kredites für diese Anschaffungen um 36 Millionen Kronen auf 436 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 1956, M. Abt. 30, 5635.) Der Verkauf des bereiften Dienstkraftwagens A II 40 mit einer offenen und einer geschlossenen Karosserie um den Preis von 52 Millionen Kronen an Josef Schwandl, sowie des bereiften Dienstkraftwagens A II 41 mit einer offenen und einer geschlossenen Karosserie um den Preis von 53 Millionen Kronen an Josefine Theuringer, sowie eines zweifelligen Nutzwagens A II 146 um den Preis von 20 Millionen Kronen an Rudolf Kob wird genehmigt. Zu dem Kaufpreise ist die gesetzliche Warenumsatzsteuer zu entrichten.

(Z. 1987, M. Abt. 30, 2138.) Der Magistrat wird beauftragt, gegen die Entscheidung der Finanzlandesdirektion Wien vom 6. August 1924, Z. VIII 589, betreffend den Erwerbsteuerrekurs des städtischen Fuhrwerksbetriebes bezüglich des Geschäftsjahres 1922 die Beschwerden an den Verwaltungsgerichtshof einzubringen.

Berichterstatter **Dr. Schütz**:

(Z. 1931, M. B. A. 11, 4125.) Die dem Ludwig Peischel zu erteilende Baubewilligung für ein Glashaus mit zwei Vorräumen auf Kat.-Parz. 933, Einl.-Z. 2251 Grundbuch Simmering, wird unter den Bedingungen der Bauberhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1932, M. B. A. 11, 2541.) Die dem Josef Puly vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für eine Waschküche, einen Kleintierstall und ein Vorhaus auf der Realität 11. Bezirk, 5te Landengasse 30 wird unter den Bedingungen der Bauberhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1945, M. B. A. 19, 5155.) In teilweiser Stattgebung des Ansuchens des Viktor Muntendorf um Ermäßigung der anlässlich Herstellung eines Hauskanales auf der Liegenschaft 19. Himmelstraße 22/24 berechneten Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 36.4 Millionen Kronen wird diese Gebühr im Sinne der Bestimmungen des § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 69, auf 20 Millionen Kronen unter der Bedingung des 2. Absatzes des § 7 dieses Gesetzes herabgesetzt.

(Z. 1947, M. Abt. 36, 12728.) Die vom Magistrate dem Josef Seidl auf Grund des § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Bewilligung auf der Liegenschaft 9. Alserbachstraße 14/16 eine Verkaufshütte errichten zu dürfen, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 25. September 1924 gestellten Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1948, M. Abt. 36, 12836.) Die vom Magistrate dem Max Weizmann zu erteilende Bewilligung für die bauliche Umgestaltung seiner Wohnung Nr. 8 a im Bürgerhospitalfondshause 1. Beltnakgasse 13 wird bestätigt.

(Z. 1949, M. Abt. 36, 12458.) Die vom Magistrate der Firma „Stafa“, Warenhaus-A.-G., zu erteilende Bewilligung im Hause 7. Mariahilfer Straße 120 bauliche Herstellungen vornehmen zu dürfen, durch welche das Hofausmaß von 9.52 Prozent auf 4.21 Prozent herabgemindert wird, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 22. September 1924 gestellten Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1954, M. Abt. 18, 3882.) Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 30. Mai 1924, P. Z. 1288, genehmigten Straßenhöhen für die Antaensgasse 13 Siedlungsteilgebiet Nr. 18 werden nach den in den Plänen der M. Abt. 18 rot eingeschriebenen Höhenziffern abgeändert, beziehungsweise ergänzt.

(Z. 1957, M. Abt. 40, 12619.) Die vom Magistrate dem Eduard Trinkl, Pächter der Gartenparzelle 1529/1, Einl.-Z. 285, 7. Bezirk, im Einverständnis mit den Eigentümern dieser Realität zu erteilende Bewilligung im Sinne des § 90 a der Bauordnung für Wien auf der vorgenannten Gartenparzelle ein Holzhaus aus Riegelwänden mit einer verbauten Fläche von 64 m² errichten zu dürfen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1958, M. Abt. 40, 12676.) Die vom Magistrate dem Konvente der unbeschuhten Karmeliter zu erteilende Baubewilligung für einen zweistöckigen Aufbau im rechten und rückwärtigen Hoftrakte des Hauses 2. Große Pfarrgasse 19 wird gemäß § 97 der

Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 19. September 1924 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 1959, M. Abt. 40, 13138.) Ueber Ansuchen des Valentin Heller, Eigentümer der Liegenschaft Kat.-Parz. 452/11, Einl.-Z. 599 Katastralgemeinde Speising im 13. Bezirke wird das auf Grund des Magistratsdekretes vom 25. Juli 1910, M. Abt. 14, 3918, ausgesprochene Bauverbot aufgehoben und die Zustimmung erteilt, auf Kosten des Gesuchstellers eine Böschungserklärung bezüglich des ob der Einl.-Z. 599 Katastralgemeinde Speising im 13. Bezirke in C Post 4 nach Punkt 3 des vorgenannten Magistratsdekretes als Reallast zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Bauverbotes auszustellen.

(Z. 1960, M. Abt. 40, 10791.) Die Baubewilligung zur Errichtung einer Werkstättenhalle auf der Liegenschaft im 5. Bezirke, Margaretenstraße 108 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und unter den Bedingungen der Bauberhandlungsschrift vom 2. Oktober 1924 bestätigt.

(Z. 1961, M. Abt. 40, 12469.) Die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung einer Praterhütte mit Karussell durch Hermann Dichtl wird gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 672, und gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 19. September 1924 enthaltenen Bestimmungen bestätigt.

(Z. 1962, M. Abt. 40, 3804.) Die Abteilung der Liegenschaften Kat.-Parz. 1145/4, 1144/4, 1144/7, Einl.-Z. 884 der Katastralgemeinde Dornbach, Grundbuch für den 17. Bezirk in Wien, wird nach Maßgabe des mit dem Genehmigungsvermerke versehenen Teilungsplane als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den im Magistratsantrage ersichtlichen Bedingungen bewilligt. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Böschungserklärung bezüglich der ob der Einl.-Z. 894 in C Post 1 und 3 zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Reallasten auf Kosten der Gesuchsteller wird unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 1963, M. Abt. 40, 10317.) Die Verhandlungsschrift vom 27. August 1924 über die baulichen Umgestaltungen in den früheren staatlichen Amtshäusern 9. Porzellangasse 33 a und Viechtensteinstraße 46 a wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1964, M. B. A. 21, 9460.) Der Firma Dr. Fritz Pollak, Ges. m. b. H., wird die anlässlich des Umbaus der Fabrikanlage auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 1087/2 und 1089, Einl.-Z. 856 Grundbuch Donauefeld an der Fultongasse im 21. Bezirke vorgeschriebene gesetzliche Kanaleinmündungsgebühr von 12 Millionen Kronen unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen des § 7 des Gesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. Nr. 69, auf den Betrag von 6 Millionen Kronen ermäßigt, welcher Betrag erst bei weiterer Verbauung auf die volle Höhe zu ergänzen sein wird.

(Z. 1970, St. B. A. 13, 287.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Verkaufshütte in der städtischen Gartenanlage im 13. Bezirke, Schützplatz, Kat.-Parz. 459/2, Einl.-Z. 487 Grundbuch Breitensee, wird unter der von der Baubehörde vorgeschriebenen Bedingung bestätigt.

(Z. 1971, M. B. A. 14, 7611.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 14. Bezirk an Marie Nachtnepel zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Weiselmarkte unter den in der Aufnahmeschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1972, M. B. A. 14, 7051.) Die vom magistratischen Bezirksamt für den 14. Bezirk an die Wiener Fleischbänke-Ges. m. b. H. zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Schwendermarkte unter den in der Aufnahmeschrift enthaltenen Bedingungen wird im Sinne der §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1973, M.B.A. 21, 6609.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Fabrikfeuerwehr der Firma Hauser & Sobotta A.-G. zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Sportheimes, beziehungsweise Erholungsheimes samt Abortanlage auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 472/2 in Einl.-Z. 94 Grundbuch Stadlau zwischen der unteren alten Donau und der Industriestraße im 21. Bezirke wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 4. Juli 1924 aufgestellten Bedingungen, insbesondere unter der Bedingung des jederzeit möglichen Widerrufs gemäß §§ 97 und 105 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 1974, M.B.A. 16, 12738.) Die vom magistratischen Bezirksamte 16 dem Johann und der Anna Schugowitsch zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines Kleinhauses auf der Realität Einl.-Z. 1397 Grundbuch Ottakring, 16. Baumeistergasse 6 nach den vorgelegten Plänen wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1975, M.B.A. 16, 13269.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk der Friederike Heumann zu erteilende Baubewilligung für die Erbauung eines parterrehothen, aus einem Gassenstrakte bestehenden Wohnhauses auf der Realität Kat.-Parz. 749/20, Einl.-Z. 2422 Grundbuch Ottakring, 16. Albrechtskreihgasse 18 nach den vorgelegten Plänen wird unter den bei der Bauverhandlung am 18. August 1924 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 1995, M.B.A. 11, 258.) Die dem Leopold Deutsch vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für drei Glashäuser auf der Realität Einl.-Z. 736 Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 982/1, Garten Konstr.-Nr. 308 in der Weißenböckstraße im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 1996, M.B.A. 12, 9479.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk an Johann und Agathe Auer zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines ebenerdigen, 24,4 m langen Werkstättenbaues auf der Einl.-Z. 2260 Grundbuch Unter-Weidling, 12. Siebergasse wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter der vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1998, M.Abt. 13 a, 1876.) Die Baubewilligung für Umgestaltungen an der Aufbahnhalle des Baumgartner Friedhofes wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Z. 1999, M.Abt. 40, 5242.) Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 110/5 und 110/6, Einl.-Z. 507 des Grundbuches Lainz im 13. Bezirke auf eine Baustelle und Straßengrund wird nach Maßgabe des mit dem Genehmigungsvermerke versehenen Trennungsplanes als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 2000, M.Abt. 40, 7643.) Die Erteilung der Baubewilligung für einen Hofeinbau im Hause 2, Franzensbrückenstraße 20 zu Garagezwecken wird gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien auf jederzeitigen Widerruf unter den in der Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 6. Juni 1924 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 2001, M.Abt. 40, 9463.) Die Abteilung der Liegenschaften Kat.-Parz. 1172/78, 1172/79, 1172/80, 1172/81, 1172/82, 1172/83, Einl.-Z. 1003 und Kat.-Parz. 1172/77, Einl.-Z. 1811 des Grundbuches Ober-St. Veit im 13. Bezirke wird nach Maßgabe der vorgelegten Trennungsplänen und Tabellen auf sechs Baustellen als Unterabteilung im Sinne des § 3 lit. b der Bauordnung für Wien unter der Bedingung bewilligt, daß die auf Grund des Magistratebretes vom 11. Februar 1907, M.Abt. 14, 3934/1906 nach Punkt 2, 9 und 10 als Ballast zugunsten der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 1811 verbücherten Verpflichtungen auch für die vergrößerte Kat.-Parz. 1172/77, Einl.-Z. 1811 zu gelten haben und die auf der Einl.-Z. 1003 auf Grund desselben Magistratebretes einverleibten Verbindlichkeiten im gleichen Umfange wie bisher für die geänderten Kat.-Parz. 1172/79 bis 1172/83 aufrecht bleiben. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Freilassungserklärung über die auf Einl.-

Z. 1003 des Grundbuches Ober-St. Veit im 13. Bezirke in C sub Post 3 einverleibte Reallast wird für die Kat.-Parz. 1172/75 auf Kosten des Gesuchstellers unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Grundabteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde.

(Z. 2002, M.Abt. 40, 11225.) Dem „Union-Yachtclub“, Stammverein, wird die Baubewilligung gemäß §§ 90 a und 97 der Bauordnung für Wien zur Errichtung eines einstöckigen, fundierten Vereinshauses am Fischerweg, entlang der alten Donau gegen jederzeitigen Widerruf unter der vom Magistrate gestellten Bedingungen erteilt.

(Z. 2003, M.Abt. 40, 12669.) Die Erteilung der Baubewilligung für das von der Firma Polzer errichtete Magazin- und Bureaugebäude im 20. Bezirke, Sachsenplatz 18, wird unter den in der Verhandlungsschrift des Magistrates vom 19. September 1924 enthaltenen Bedingungen gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf bestätigt.

(Z. 2004, M.Abt. 36, 4088.) Die vom Magistrate dem Ludwig Körner zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Kohleneinwurfschachtes und einer Ausgangstür im Hause 8, Josefstädter Straße 26, beziehungsweise Piaristengasse 44 unter den in der Aufnahmeschrift gestellten Bedingungen wird bestätigt.

(Z. 2017, M.Abt. 40, 14801.) Die Abteilung der Liegenschaft Kat.-Parz. 854/39, Einl.-Z. 1798, Kat.-Parz. 854/11, 854/12 und 854/13, Einl.-Z. 1845 des Grundbuches Ober-Döbling im 19. Bezirke nach Maßgabe der mit dem Genehmigungsvermerke versehenen Teilungspläne in der Art, daß die als provisorische Kat.-Parz. 854/41 bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 854/39 mit der Kat.-Parz. 854/38 vereinigt, die als provisorische Kat.-Parz. 854/42, 854/53 und 854/44 bezeichneten Trennstücke der Kat.-Parz. 854/13, 854/12 und 854/11 aus dem Gutsbestande der Einl.-Z. 1845 ausgeschieden und dem Gutsbestande der Einl.-Z. 1898 des Grundbuches Ober-Döbling im 19. Bezirke lastenfrei zugeschrieben werden, wird unter der Bedingung genehmigt, daß gleichzeitig die durch die provisorische Kat.-Parz. 854/41 (rot) vergrößerte Kat.-Parz. 854/38, die Kat.-Parz. 854/14 und die Kat.-Parz. 854/15 in einem Grundbuchkörper vereinigt werden. Die Zustimmung a) zur Ausstellung einer Lösungserklärung bezüglich der auf der Einl.-Z. 1845 in C Post 1 nach Punkt 2, 4 und 5 des Magistratebretes vom 3. November 1911, M.Abt. 14, 6062/10, ferner in C Post 2 und 3 derselben Einlagezahl, auf der Einl.-Z. 1798 in C Post 1 nach Punkt 2 des Magistratebretes vom 3. September 1911, M.Abt. 14, 6062/10 und in C sub Post 2 und 3 derselben Einlagezahl einverleibten Reallasten; b) zur Ausstellung einer Freilassungserklärung für die provisorische Kat.-Parz. 854/41 über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1798 in C sub Post 1 einverleibten Reallasten und zur Ausstellung einer Freilassungserklärung für die provisorische Kat.-Parz. 854/42 bis 44 über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1845 in C sub 1 Post einverleibten Reallasten wird auf Kosten der Gesuchsteller unter der Bedingung erteilt, daß die oben angeführte Abteilung gleichzeitig grundbücherlich durchgeführt werde. Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1844 in C sub Post 1 einverleibten Reallasten wird auf Kosten der Gesuchstellerin unter der Bedingung erteilt, daß gleichzeitig die vergrößerte Liegenschaft mit der Liegenschaft Einl.-Z. 1845 vereinigt werde.

(Z. 2033, M.Abt. 36, 14105.) Die vom Magistrate der Wiener öffentlichen Küchenbetriebsgesellschaft zu erteilende Bewilligung, nach welcher unter den in der Aufnahmeschrift vom 9. Oktober 1924 gestellten Bedingungen, bauliche Herstellungen im Hause 5, Amtshausgasse 3 vorgenommen werden sollen, durch welche das Hofausmaß auf 9,44 Prozent herabgemindert wird, wird bestätigt.

(Z. 2034, M.Abt. 36, 12644.) Die vom Magistrate der Direktion des Margareiner Orpheums nach § 90 a der Wiener Bauordnung gegen jederzeitigen Widerruf zu erteilende Bewilligung, bauliche Herstellungen auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1042 im 5. Bezirke im Anschlusse an den bestehenden Orpheumbau vornehmen zu

dürfen, wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 1. Oktober 1924 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 2035, M. Abt. 36, 11352.) Die vom Magistrate der Wiener Fleischbänkeleg. m. b. H., 3. Schlachthaus St. Marx, zu erteilende Bewilligung, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1734 im 3. Bezirke (Schlachthof St. Marx) bauliche Umgestaltungen, beziehungsweise Herstellungen unter den in der Aufnahmeschrift vom 5. September 1924 gestellten Bedingungen vornehmen zu dürfen, wird bestätigt.

(Z. 2036, M. Abt. 36, 10333.) Die vom Magistrate der Antonia Saworka zu erteilenden Bewilligung, bauliche Herstellungen im Hause 6. Esterhazygasse 18 unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 28. Juli 1924 gestellten Bedingungen vornehmen zu dürfen, wird bestätigt.

(Z. 2060, M. B. A. 18, 7711.) Die Ermäßigung der Kanaleinmündungsgebühr für das auf der Liegenschaft 18. Wegelergasse 5 erbaute Haus im Betrage von 16,345.000 K auf ein Drittel dieser Gebühr, d. i. 5,448.000 K, wird genehmigt.

GN. Ing. Biber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GN. Schmid:

(Z. 1937, M. Abt. 25, 375.) Die Inbetriebnahme der Badeanlage in den Straßenbahnerhäusern beim Betriebsbahnhofe Speising im 13. Bezirke durch den städtischen Bäderbetrieb wird abgelehnt.

Dem Stadtsenate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GN. Schmid:

(Z. 2018, M. Abt. 25, 2798.) Städtisches Förderbad; Besuch des Bades durch Schulen mit Kindern des fünften Schuljahres aus dem 18. Bezirke.

GN. Schmid übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GN. Jser:

(Z. 1939, M. Abt. 22, 1511.) Zuschußkredit zur Ausgabscrubrit 514/2 c „Gartenwesen, Wasserverbrauch“.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter GN. Jenschil:

(Z. 1991, M. Abt. 26, 5191.) Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz; Zuschußkredit für Gebäudeerhaltung.

(Z. 2043, M. Abt. 26, 4927.) Bezirksvertretung Mariahilf 6. Amerlingstraße 6, bauliche Herstellungen; Zuschußkredit.

Berichterstatter GN. Siegel:

(Z. 1920, M. Abt. 31, 1466.) Umbau von Hauptnratkanälen in der Hafnergasse und Rotensterngasse im 2. Bezirke; Zuschußkredit.

(Z. 1950, M. Abt. 28, 810.) Laufende Steinpflastererhaltungsarbeiten für das Jahr 1924; Zuschußkredit.

(Z. 2045, M. Abt. 28, 4140.) Neupflasterung 15. Widhoffgasse, Poffingergasse, Minciostraße und Gablenzgasse; Zuschußkredit.

(Z. 2062, M. Abt. 23 b, 4161.) Wohnhausbau 2. Kaiser-mühlendamm—Schiffmühlenstraße; Abänderung des Bauentwurfes.

Berichterstatter GN. Jser:

(Z. 1935, M. Abt. 34 a, 8411.) Betrieb Wasser- und Gasversorgung; Mehrererfordernisse auf Ausgabscrubrit 522/1 „Betriebsausgaben“, Revirement.

Berichterstatter Ob. Stadtbau. R. Ing. Hula:

(Z. 2040, M. Abt. 32, 1142.) Anschaffung von drei Straßenbahnkippwagen; Zuschußkredit.

Berichterstatter GN. Schütz:

(Z. 1942, M. Abt. 18, 3298.) Verbaunungsbestimmungen 11. Bezirk, Baublock an der Simmeringer Hauptstraße nächst dem Neugebäude.

Bezirksvertretungen.

15. Gemeindebezirk, Fünfhaus.

Öffentliche Sitzung vom 2. Oktober 1924.

Vorsitzender: OB. Johann Grassinger.

Schriftführer: Berw. Sekr. Gader.

OB. Fudek beantragt die Auflegung eines genauen Straßenverzeichnis seitens der Gemeinde Wien, wie dies in früheren Jahren der Fall war. (Angenommen.)

OB. Nader beantragt, das städtische Wirtschaftsamts zu ersuchen, die schon vor Wochen von den Schulen angeforderten überzähligen Bänke unverzüglich abholen zu lassen. (Angenommen.)

OB. Klima beantragt eine Erhöhung der Hundesteuer und verlangt gleichzeitig eine intensivere Betätigung des städtischen Wasenmeisters. (Angenommen.)

16. Gemeindebezirk, Ottakring.

Öffentliche Sitzung vom 8. Oktober 1924.

Vorsitzender: OB. Johann Polliker.

Schriftführer: Kanzleileiter Brabek.

Der Vorsitzende beantragt, aus Anlaß der Wiedergenesung des OB. Zipper von der schweren Verletzung, als auch dem beim Attentat unbeteiligten Alfred Wimmer, welcher gleichfalls durch einen Schuß schwer verletzt wurde, anlässlich der Genesung die Glückwünsche der Bezirksvertretung schriftlich zu übermitteln. (Einstimmig angenommen.)

OB. Prause legt sein Mandat zurück.

Die OB. Berger und Gollinger beantragen die Wiedererrichtung der seinerzeit aufgelassenen Bedarfshaltestelle der Linie 47 beim Zugang der Lupusheilstätte, beziehungsweise Rückverlegung der hiesig errichteten Haltestelle Ecke Waidäckergasse bei der Restauration „Windmühle“ an dem Zugange zur Lupusheilstätte. (Angenommen.)

19. Gemeindebezirk, Döbling.

Öffentliche Sitzung vom 8. Oktober 1924.

Vorsitzender: OB. Josef Seleskowitzsch.

Schriftführer: Kanzleileiter Berw. Ob. Koär. Rigl.

OB. Schellenberger beantragt die Vergrößerung der Anlage vor dem Gebäude der städtischen Volks- und Bürgerschule In der Krim 6, um die angrenzende Eckparzelle und Ausgestaltung dieses Stückes zu einem Kinderspielplatz. (Angenommen.)

OB. Passauer beantragt, daß entlang beider Seiten der Böschungsmauer der durch den Saarpark führenden Vorortelinie eine Abfriedung errichtet werde. (Angenommen.)

OB. Blazek beantragt die Wiederinstandsetzung des Gehsteiges entlang der Villa Esders in der Raasgrabengasse. (Angenommen.)

Derselbe beantragt die Beleuchtung des Weges von der Endstation der Straßenbahnlinie 39 neben dem Restaurant Diglas bis zur Bellevuestraße, sowie die Anbringung eines Geländers an einer Seite dieses Weges. (Angenommen.)

Der Resolutionsantrag des OB. Zwilling gelangt in drei Teilen zur Abstimmung. „Die in der außerordentlichen Sitzung vom 8. Oktober 1924 tagende Bezirksvertretung Döbling billigt die Behandlung der Frage Dr. Lorenz — Buchner seitens des Bezirksvorstehers“ wird mit Stimmenmehrheit angenommen. „Sie weist den Vorwurf, daß die Anfrage des OB. Dr. Lorenz eine leichtfertige Beschuldigung des OB. Buchner bedeute, als unberechtigt zurück“ wird mit den Stimmen der Majorität angenommen und „erklärt sich außerstande, diese Anfrage sachgemäß beantworten zu können, da eine solche Urteilsfällung nicht in die

Gasapparate

HERDE, KOCHER, BRAT- UND BACKRÖHREN USW., HEIZÖFEN, RADIIATOREN USW., GROSSKÜCHENANLAGEN FÜR SPITÄLER, BÄNKEN, HEIME USW., MISCHDRUCKGASÖFEN FÜR DEN INDUSTRIEBEDARF

FRIEDRICH
SIEMENS-
Tel. 27452, 27453 WERKE A.-G. Tel. 27452, 27453
WIEN IX., ALSERSTR. 20

Kompetenz der Bezirksvertretung fällt“, wird mit Stimmenmajorität angenommen.

Zu Fürsorgegeräten werden Josef Kavalir, Baumeister, Stephanie Kasalobsky, Private, und Johann Höld, Kaufmann, gewählt.

Sitzung:

16. Bezirk: Verschoben auf den 14. November.

Baubewegung

vom 8. bis 11. November 1924.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

21. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Mühlgrundweg, Kat.-Parz. 188/10, Grundbuch Stadlau, von Franz und Anna Hantsch, Bauführer Anton Rießling (10521).

Verschiedene Bauten.

3. Bezirk: Zubau, Messenhausergasse 2, von J. Hellmann, Bauführer Benzel Bacikar, Maurermeister (16240).
4. Bezirk: Garage, Argentinierstraße 13, von Dr. Heinrich Studer, Bauführer die Bauunternehmung F. Winkler (16213).
5. Bezirk: Flugdach, Jahngasse 6, von Hans Eder, Bauführer R. Göblich jun., Baumeister (16222).
6. Bezirk: Stodwertkaufbau, Millergasse 10, von Dr. F. Heber, Rechtsanwält, Bauführer C. & A. Stöger, Baumeister (16272).
7. Bezirk: Garage, Schottenseldgasse 53, von Paul Schwarz, Bauführer Th. Lofert, Baumeister (16163).
- „ „ Garage, Bandgasse 17, von Joh. Groß, Bauführer Franz Satz, Baumeister (16252).
- „ „ Schutzdach, Neustiftgasse 85, von Ernst Maté, Bauführer Boyl & Hellmich, Baumeister (16280).
8. Bezirk: Kanalauswechslung, Tigergasse 27, von Leo Hollenberg (16276).
10. Bezirk: Kobleneschuppen, Wienerberg-Werk IV, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft (18198).
- „ „ Vergrößerung der Markthütte, Triester Markt, von Ferdinand Mayer, Bauführer Michael Hartmann (15195).
16. Bezirk: Kanal, Speckbacherstraße 1, von Theresie Strohmayer, Bauführer M. Glasmayer (18453).
- „ „ Breitere Portalöffnung, Thaliastraße 36, von Leopold Nagy, Bauführer J. Konastewicz (18473).
- „ „ Magazinumbau, Zwingstraße und Böckbauerstraße, von Karl Seidl & Sohn, Bauführer Mucha & Schnell (18595).
- „ „ Kanal, Römergasse 32, von Robert Poforny, Bauführer Franz Hirn (18596).
- „ „ Hinderstall, Galliginstrasse 50, von B. Rehbach, Bauführer Adalb. Millet (18791).
- „ „ Remise, Stillsriedplatz 8, von Jg. & Leopold Fröschl, Bauführer Jos. Schwarz (18883).
- „ „ Kanal, Wurlthergasse 26, von E. Pollat, Bauführer R. Lenz (18963).
- „ „ Kanal, Gablenzgasse 8, von Johann Wohl (18091).
- „ „ Erdenboden, Monteartstraße 60, von der Pensionstaxa der Gemeinde Wien, Bauführer M. Triger & Sohn (18218).
- „ „ Werkstätten, Thaliastraße 109, von Karl und Jos. Simon, Bauführer Fr. Seidl (19298).

17. Bezirk: Lichthofdeckung, Jägerstraße 23, von Dr. Moritz Leift (9015).
- „ „ Pferdestall samt Kutscherchlafräum, Kofitanskygasse 17, von Alois Reichel, Bauführer Johann Horak (9052).
- „ „ Errichtung eines Luft- und Sonnenbades am Heuberg, von Rudolf Wägel und Johann Horak (8982).
20. Bezirk: Pferdestall, Hellwagstraße, Bauft. 8, Einl.-Z. 3684, Kat.-Parz. 4536, von Stephanie Groß, Bauführer Joh. Pawelka, Maurermeister (16273).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Kurhausgasse-Singerstraße 7, von J. Flieger, Baumeister (16254).
- „ „ Augustinerstraße 12, von Emil Politzer (16355).
8. Bezirk: Florianigasse 1, von R. Göb, Baumeister (16357).
9. Bezirk: Ruffdorfer Straße 16, von Arnold Barber, Baumeister (16253).
- „ „ Berggasse 26, von Marie Hönig (16395).
10. Bezirk: Quellenstraße 68, von Rudolf Berger (15309).
17. Bezirk: Rosensteingasse 102, von Johann Konastewicz (8999).

Renovierungen.

1. Bezirk: Eblinggasse 15, von F. Schuster (16255).
4. Bezirk: Favoritenstraße 21, von Leopold Roth (16399).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 100, von J. Heifern (16275).
- „ „ Schönbrunner Straße 79, von Franz Frischl (16320).
7. Bezirk: Seibengasse 29, von Josef Gurda (16174).
8. Bezirk: Lange Gasse, von Dr. F. Ungethüm (16391).
9. Bezirk: Höfnergasse 14, von Hubert Marech (16341).
- „ „ Brunnbadgasse 6, von M. Novotny (16400).
10. Bezirk: Katharinengasse 9, von Bauführer Ustirch (3583).
- „ „ Leebgasse 49, von Bauführer J. Hauser (3584).
- „ „ Rotenbogasse 106, von Bauführer Sterba & Pahl (3585).
- „ „ Bernerstorfergasse 37, von Bauführer Josef Lang (3606).
16. Bezirk: Grundsteingasse 29, von Primus Hofmann (5993).
- „ „ Neulerchenselder Straße 53, von Adolf Stodny (6013).
- „ „ Ganglbauergasse 34, von Adolf Stodny (6014).
- „ „ Albrechtstreibgasse 3, von Wilhelm Fules (6036).
- „ „ Neulerchenselder Straße 82, von Sterba & Pahl (6037).
- „ „ Friedrich Kaiser-Gasse 18, von Johann Konastewicz (6038).
- „ „ Kreitmargasse 48, von Karl Döbel (6073).

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8
Telephon 64-4-85

Felixdorf
Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

1094

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Subox-Verbleiung

(neu, patentiert), Anstrich für Eisen, Holz, Pappe etc.,
bester, billigster Rostschutz und Verwitterungsschutz

Jergitsch ¹²⁸⁰ Drahtgitter

Eisen- und Messingmöbel
WIESEN, H.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

17. Bezirk: Weidmangasse 25, von Matthias Pöschla (3242).
" " Ortliebasse 31, von Alois Czerny (3260).
" " Weißgasse 49, von Heinrich Paraso & Komp. (3306).
18. Bezirk: Martinstraße 49, von Franz Blumauer.
" " Währinger Straße 100/102, von Franz Winkler.
" " Dittesgasse 2, von Rudolf Schoderböck.
" " Strehlgasse 20, von Franz Ludwig.
" " Bädenbrunnlgasse 3, von Oskar Brill.
" " Hofstattgasse 17, von Max Grafel.
" " Klostergasse 37, von B. Brufenbauer.
" " Kutschergasse 44, von Friedrich Marmorel.
" " Gersthofer Straße 39, von Karl Fichtinger.
" " Ebersteingasse 43, von Rudolf Göb.
" " Währinger Straße 128, von Johann Lysi.
" " Kreuzgasse 24, von Arnold Barber.
" " Weidlosgasse 10, von Gisser & Teiber.
" " Währinger Straße 107, von Franz Mössner.

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 10, von Ad. Micheroli (16188).

Barzellierungen.

3. Bezirk: Krieglergasse 3, Einl.-Z. 1037, von Ernst Fischmann, 2. Laborstraße 20 (16389).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Rokitsanlygasse 20, von Rosa Schroith und Franziska Winkler (3305).
" " Mitterberg, Einl.-Z. 399, 288 Dornbach, von Johann Sengsbrattl (3308).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

Badbau 10. Bürgerplatz.

Die Anbotverhandlung über die Tonplattenpflasterung, Wandverkleidungen und kunstkeramische Erzeugnisse wurde vom 13. auf den 17. November, 11 Uhr, verschoben.

M. Abt. 23 b, 4454.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz.

Anbotverhandlung am 21. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4456.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse, 3. Teil.

Anbotverhandlung am 22. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 4453.

Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße.

Anbotverhandlung am 22. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 27.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

17. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Heft 89).
— 11 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Glaserarbeiten für den Bau des städtischen Bades 10. Bürgerplatz (Heft 90).
— 11 Uhr. (M. Abt. 23 a.) Tonplattenpflasterung, Wandverkleidungen und kunstkeramische Erzeugnisse für den Badbau 10. Bürgerplatz (Heft 91).
19. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Arzingergasse—Ban der Müll-Gasse (Heft 90).
— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hütteldorfer Straße (Heft 90).
20. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 17. Rastnergasse 25 (Heft 90).
21. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quarinplatz (Heft 91).
— 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten im Wohnhausbau 21. Konstanziagasse (Heft 90).
22. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Längensfeldgasse, 3. Teil (Heft 91).
— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Stromstraße (Heft 91).
26. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Ottakringerbachentlastungskanales in der Neustiftgasse von Dr.-Nr. 50 bis zur Gardegasse im 7. Bezirke (Heft 89).

Ergebnisse.

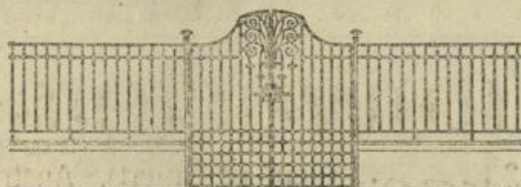
Bauschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistraße.

Anbotverhandlung am 8. November.

Es offerierten in Tausenden Kronen: Anton Wieser's Söhne 605,615; Robert Klappholz 547,648; J. Duchoslav 565,888; „Wimeg“ 650,060; Ignaz Krausz & Komp. 665,608; Albert Barnert 565,038; Schneck & Jüb-

Hutter &

Wien, VI., Windmühlgasse 26



Schrantz A. G.

Drahtgeflechte u. Einfriedungen

M A S C H I N E N F A B R I K

ING. M. LUZZATTO

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN X., QUELENSTRASSE 149
FERNRUFEN: 50-1-30, 50-1-40, 50-2-16

SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN

1292

BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR
HARTZEUGLEINERUNG,
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN

mann 536.930; „Kriegerheimstätten“ 519.379; Karl Moser 481.748; Johann Sommer 575.348; Josef Hamata 550.347; G. Pittner, G. m. b. H. 476.859; Franz Vidia 553.551.

Kundmachungen.

Kanalräumungsgebühren für November 1924.

Die Kanalräumungsgebühren erfahren für den Monat November 1924 keine Veränderung gegenüber den Vormonaten und betragen daher das 20fache des Augustmonatszinnes 1914. (W. Abt. 31, 2277/28.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

3. Oktober 1924.

(Fortsetzung.)

Blitz Biena rel Berta, Kleinfuhrwerksgewerbe, 2. Haibgasse 10. — Braunfeld Genevieve, Modistengewerbe, 2. Untere Donaustraße 29. — Braus Karl, Handel mit Obst, Grünwaren, Eiern und Butter, 2. Am Volkertmarkt. — Braus Karl, Lastfuhrwerker, 2. Volkertplatz 2. Brill Mathilde, Pfadlergewerbe, Hebwiggasse 22. — Coufal Josef, Straßenhandel mit Wurstwaren, Gebäck, Bäckereien und Käse, 2. Praterstraße, Ecke Franzensbrüdenstraße. — Czinner Julius, Kommissionshandel mit Textilwaren, 2. Laborstraße 47. — David Jlic, Handelsagentur, 2. Praterstraße 13. — Dichter Wilhelm reite Peisach Wolf, Handelsagentur, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 26. — Dinta Pefel Lea, Wäschewarenherzeugung, 2. Novaragasse 36. — Edhaus Regin, Wäsche- und Blusenherzeugung, 2. Wolmutstraße 19. — Eichberger Jakob, Schlosser, 2. Rosengartenweg 7. — Eicher Bernhard, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 2. Haibgasse 14. — Einfalt Emma, Modistengewerbe, 2. Große Rohrengasse 16. — Ferjcho Jakob falsche Ehrentranz, beschränkter Warenhandel, 2. Obere Donaustraße 4. — Fiedler Lorenz, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kanditen, Fruchtstäben, Obst, Krackerln und Sodawasser, 2. Laborstraße 75. — Fischel Otto, Gemischtwarenhandel, 2. Große Sperlgasse 12. — Freund Doro, Wäschewarenherzeugung, 2. Hofeneberggasse 3. — Getreu David, Handelsagentur, 2. Praterstraße 26. — Gewürz Pintas, Handel mit Textil-, Wirkwaren und Wäsche, 2. Große Sperlgasse 28. — Goldberg Erwie, Handel mit Selchwaren, Gebäck, Flaschenbier, Zuberbäderwaren, Kanditen, Krackerln, Sodawasser und Fruchtstäben, Konfektionswaren, 2. Am Labor 24. — Hahn Josef, Handelsagentur, 2. Volkertstraße 19. — Halberstam Nywa, Handel mit Brennmaterialien, 2. Leopoldgasse 22. — Hejchner Fabian, Handel mit Luxuswäsche, 2. Hofeneberggasse 3. — Hellwing reite Borten Zusmann, Wäschewarenherzeugung, 2. Obere Donaustraße 45 a. — Hera Josef, Tischler, 2. Ausstellungsstraße 19. — Hesth Emil, Weingroßhandel, 2. Landelmarkt-gasse 9. — Hirschler Jakob Leopold, Geflügel- und Eierhandel, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 10. — Howorta Eduard, Kleidermacher, 2. Sternplatz 9. — Hochholzer Joh. Jul., Gemischtwarengroßhandel, 2. Schiffmühlentstraße 116 b. — Hübner Berta, Kurzwarenverschleiß, 2. Negerlegasse 7. — Humes Josef, Tischler, 2. Birkenstraße 43. — Jekel Erul Mendel, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Novaragasse 28. — Jellinek Theodor, Allein-inhaber der Firma Isidor Schwarz, Produktenhandel, 2. Praterstraße 49. — Kagerer Leopold, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 2. Große Sperlgasse, Ecke Krummbaumgasse. — Kalms Bernhard, Marktfahrer, 2. Obere Augartenstraße 70. — Kaspar Adolf, Kleidermacher, 2. Kleine Pfarrgasse 19. — Kerzner Michael, beschränkter Warenhandel, 2. Leopoldgasse 49. — Klepner Ignaz, kommissionsweiser Verkauf von Radioapparaten

und deren Bestandteilen, 2. Laborstraße 77. — Kretzel Leon, Handel mit Wäsche, Textil- und Schuhwaren, 2. Vereinsgasse 12. — Klima Franz, Handel mit Brennmaterialien, 2. Sebastian Kneipp-Gasse 6. — Kliment Anna, Wäschejourneuren und Stickergerbe, 2. Springergasse 9. — Kohn Emmerich, Geflügel- und Fleischverschleiß, 2. Darwingasse 19. — Kohn Julius, Marktfahrer, 2. Notensteinergasse 22. — Kremen Rosa, Kleidermachergerbe, 2. Handelstai 390. — Krieger Josef, Maler, 2. Hochstettergasse 8. — Kurz Ernst, Lederhandel, 2. Fruchtgasse 3. — Lager Aloisia, beschränkter Lebens-mittelhandel, 2. Friedensgasse 2. — Lent Franz, Handelsagentur, 2. Wödlin-straße 82. — Lillo Salvatore de, Handel mit Stoffen, 2. Große Sperlgasse 7. — Lahola Ludwig, Mechaniker, 2. Enns-gasse 6. — Lorenz Egon, Musiker, 2. Borgartenstraße 209. — Lopojuwler Chajin, Handel mit Textilwaren, 2. Laborstraße 14. — Mandelbaum Fischel (Philipp), Handel mit Wirk-, Schuhwaren und Schuhzugehörartikeln, 2. Praterstraße 13. — Marešch Moriz, beschränkter Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Hauptallee, vor dem Schweizerhause (Hütte). — Martikan Hermine, Putzen von Wäsche und Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, 2. Schüttelstraße 71. — Marstein Rudolf, Pferdeagentur, 2. Novaragasse 51. — Mertens Elisabeth, beschränkter Warenhandel, 2. Laborstraße 43. — Misch Johann, Lastfuhrwerker, 2. Große Schiffgasse 9. — Neumann Elisabeth, Bücher- und Bilanz-revision, Anlage von Buchhaltungen, 2. Untere Donaustraße 39. — Nitšch Heinrich, Kleidermacher, 2. Untere Augartenstraße 31. — Nowak Franz, Schuhmacher, 2. Brettelborser Straße 16. — Nowak Karl, Gast- und Schankgewerbe, 2. Sturzerstraße 1. — Ruzbaum Ewig, Handel mit fertigen Herren- und Knabenkleidern und Kleiderzugehör, 2. Rembrandtstraße 3. — Öhrnstein Feibisch Abraham, Warenhandel, beschränkt, 2. Gaußplatz 3. — Opermann Chaim Heinrich, Warenhandel, beschränkt, 2. Pfeffergasse 3. — Ostein Friederich, Maschinisterei, 2. Obermüllnerstraße 3. — Pajos Heinrich, Marktwirtschaftenhandel, 2. Volkertmarkt. — Pelz Johann, Marktfahrer, 2. Labor-straße 96. — Perl Siegmund, Handelsagentur, 2. Untere Donaustraße 23. — Petrucci Giuseppe, Handel mit Stoffen, 2. Große Sperlgasse 7. — Pfaher Marie, Geflügelhandel, 2. Czerningasse 4. — Puhar Heinrich, Tischler, 2. Schweidgasse 4. — Pulgram Abele, Handelsmit Waren aller Art, 2. Lampigasse 27. — Radspieler Anton, Kaffeebieder, 2. Schreigasse 13. — Rampal Johann, Kleidermacher, 2. Schiffamts-gasse 6. — Ray David reite Tratner, Marktfahrer, 2. Laborstraße 44. — Rausniz Karoline, Frauen- und Kinder-kleidermachergerbe, 2. Obere Donaustraße 9. — Rehberger Armin, Handel mit Textilwaren, 2. Schönbungasse 18. — Reiter Marie, Marktwirtschaftenhandel, 2. Borgartenstraße, Markt. — Ribak Egon, Gemischtwarenhandel und Flaschen-bierverschleiß, 2. Czerningasse 4. — Robinsohn David, Handel mit Kleidern, Textil-, Wäsche- und Wirkwaren, 2. Förstergasse 6. — Rödrieh Johann, Kaffee-bieder, 2. Ausstellungsstraße 1. — Roitner Franz, Gastwirt, 2. Sturzerstraße 40. — Roth David, Warenhandel, beschränkt, 2. Ausstellungsstraße 33. — Savino Carlo, Handel mit Stoffen, 2. Große Sperlgasse 7. — Schill Therese, Modistengewerbe, 2. Borgartenstraße 130. — Schimel Josef, Fouragehandel, 2. Kleine Rohrengasse 3. — Schlesinger Otto, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 2. Laffallestraße 36. — Schön Erwin, Uhrmacher, 2. Schüttelstraße 35. — Schönmann Josef, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2. Dbeongasse 2. — Scholder Jakob, Marktfahrer, 2. Laborstraße 38. — Schönselder Josefina, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Volkertstraße 8. — Spindel Siffel, Handel mit Textil- und Wäschewaren sowie neuen Kleidern, 2. Franzensbrüdenstraße 19. — Spitz Gustav, Warenhandel, beschränkt, 2. Ausstellungsstraße 5. — Spiger Simon, Warenhandel, beschränkt, 2. Notensteinergasse 16. — Springer Leib, Marktfahrer, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 20. — Springinsfeld Marie, mechanische Strickeri, 2. Weissenbachstraße 6 a. — Spunda Anton, Kleider-macher, 2. Ybbsstraße 4. — Stadlbauer Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, Kanditenverschleiß, 3. Schlachthausbrücke (Praterseite). — Steiner David Dejso, Warenhandel, beschränkt, 2. Kdnergasse 2. — Stern falsche Held Schaje, Tischler, 2. Rembrandtstraße 7. — Stiwia Karl, Marktwirtschaftenhandel, 2. Volkertmarkt. — Straus Nathan, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 2. Novaragasse 24. — Tachauer Julius, Handelsagentur, 2. Laborstraße 11 b. — Talluszel Franz, Marktfahrer, 2. Sturzerstraße 1. — Tomec Johann, Kleidermacher, 2. Sturzerstraße 31. — Trinkl Johann, Gast- und Schank-gewerbe, 2. Sturzerstraße 5. — Tschertchian Awedis, Gemischtwarengroßhandel, 2. Laborstraße 3. — Ulmer Henriette, Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-



verschleiß, 2. Franzensbrückenstraße 16. — Bazzano Luigi, Handel mit Stoffen, 2. Große Sperlgasse 7. — Bymozal Anna, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Rembrandtstraße 17. — Weber Fritz, Erzeugung von Wurfstauben, 2. Bagramer Straße 34. — Weinig Salomon rekte Rose, Handel mit Schuhen und Textilwaren, 2. Malzgasse 11. — Weinstein Berta, Geflügelhandel, 2. Heinestraße 32. — Weiß Jz6, Gemischtwarengroßhandel 2. Scholzgasse 11. — Weiß Juliane, Marktvieltalienhandel, 2. Altiertenstraße 19. — Weiß Marie, Handel mit Pelz und Wirtwaren, 2. Karmelitergasse 13. — Weltich Helene, Niedererzeugung, 2. Josefingasse 2. — Wertheim Albert, Handel mit Textil-, Wäsche und Wirtwaren, 2. Kobartagasse 49.

4. Oktober 1924.

Baba Augustin, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 288, 1. Graben. — Beschließmayer Leopold, Eschwarenverschleiß, 16. Hasnerstraße 39. — Budnit Karl, Tischler, 10. Habichergasse 30. — Brunner Eisensaß- und Reservoirfabrikationsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von rohen und verzinkten Eisensäßern, Röhren, Reservoiren und sonstigen geschweißten Hohlkörpern, 18. Schopenhauerstraße 36. — Dirl Anna, Raffeesiedergewerbe, 6. Gumpendorfer Straße 41. — Dvorak Stephan, Drechsler, 12. Längenfeldgasse 12. — Erdberger Maschinenfabrikationsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung aller Arten von Maschinen und Maschinenbestandteilen und Handel mit Maschinen und einschlägigen Artikeln, insbesondere Eisen-, Stahl- und Metallwaren, 3. Erdberger Lände 28 a. — Faulhammer Leopoldine, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 6. Lagerplatz, Ede Mollardgasse und Sechsbauer Gürtel. (Das Weitere folgt.)

Aug. Rath jun. Wien, I., Walfischgasse 14.

Telephon 70-5-42 und 73-4-51 1354

Schamottewaren und Tonöfenfabrik in Krummnußbaum, Ziegelwerk in Wieselburg, Dampfsägewerke Leutasch, Tirol, und Saalfelden, Salzburg, Schamottewaren aller Art, Klinkerziegel, Tonöfen, Kamine, eiserne Oefen, Herde, Wandverkleidungen, Fußbodenplatten, Steinzeugrohre, sanitäre Einrichtungen, Bauholz und Schnittmaterial. (Künstliche Wetzsteine und Bimssteine).

**Kittlose
Oberlichten**
für Industriebauten
Brüsch
& Co. **olar**
Wien, X. Kolingasse 10a 1186

Fabrik:
Vöckla-
bruck
(Ober-
österreich)
1274

HATSCHEK'S
Eternit
SCHIEFER
nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Nieder-
lage:
Wien, IX/1,
Maria
Theresien-
straße 15.
Telephon:
18-4-75.

Bedeutende Kohlen- und Kokersparnis
erzielen Sie nur mit



Swoboda's Dauerbrandöfen
„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.
Prospekte sendet kostenlos 1333
AUTOMATOFEN-BAUGESELLSCHAFT
ALOIS SWOBODA & Co.,
Zentralbureau: Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 19081.
Werke: Rainfeld a. d. Gölsen, N.-Oe.
Export nach allen Staaten.



**Moderne Sägewerks- und
Holzbearbeitungs-Maschinen**

Säge- und Holzbearbeitungs-Maschinen G. m. b. H.
Wodak & Pescha, Wien XVIII/1, Währinger
Gürtel 105. — Tel. 94-0-70.
General-Vertriebsstelle f. Säge u. Holzbearbeitungs-Maschinen der
Marchegger Maschinenfabrik u. Eisengießerei A. G. Marchegg (N.-Oe.)

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8

Telephon Nr. 67-401, 67-2-72

1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Adler Schreibmaschinen

22 verschiedene Modelle mit ein-
facher und doppelter Umschaltung.

1188

Reiseschreibmaschinen.

GENERALVERTRIEB:

Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.



Wasserdichte Fabrikate: als Wagen-
plachen, Pferdedecken, Regenmäntel, Kutscher-
krägen, Arbeiterschürzen, Arbeiterhandschuhe

Rohgewebe: als Leinengradl, Kittelzwilche,
Bettnach- u. Strohsackleinen, Plachen- u. Dachsegel
Roh-Hanfsehläuche für Hochdruck für
Feuerwehren, Feuerreimer, Autoeimer usw. usw.

M. J. Elsinger & Söhne, Wien, I., Volksgartenstraße 1
Fabriken und Segeltuchwebereien 1184

Aufzugfabrik

Ferd. Bauers Nachfolger 1950

Wien, VII., Zieglergasse Nr. 67. — Telephon Nr. 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure —
Bekohlungsanlagen.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 3. Telephon 19226.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
Lösungen. Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1146

GRÄF & STIFT

Personenwagen 4 Zyl. 7/20, 14/40 HP

6 Zyl. 30/75 HP

Lastwagen für 5 t Nutzlast

Fabrik: Wien 19., Weinbergg. 58-76

AUTOMOBILE

1132



„TETRA“

Aktiengesellschaft
Wien, IX., Roßauer Gasse 3 u. 5
Telephon Nr. 11-5-20. 1087
Kontrahentin staatlicher, Landes- und kommunaler Anstalten ::

- „Tetra“ Windel und Säuglingswäsche
- „Tetra“ chirurgische und operative Behelfe
- „Tetra“ elastische Ideal-Binde
- „Tetra“ Sport-, Touristen- und Badewäsche
- „Tetra“ Monatsbinden

ROLLBALKEN

Sonnenplachen, Portale und Inneneinrichtungen
ROBICSEK & Co. 1229
XVII., Geblergasse Nr. 66. — Telephon 24-4-29.

Aktiengesellschaft für Textilindustrie | Österr. Wäsche- u. Bekleidungs-A.-G. 1247
Wien, I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
Uebernimmt die Belieferung von Wirtschaftsstellen öffentl. Korporationen, Konsumentenorganisationen etc. mit Textilien aller Art.
Lieferantin des Wirtschaftsamtes der Gemeinde Wien, der städtischen Straßenbahnen, städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neilreichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentraldirektion: Wien, I. Fischhof 3. Telephone 62-4-19, 68-0-38
Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren, Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Anbote und Projekte kostenlos.
1249

Fabriksschornsteinbau Dampfkessleinmauerungen Ofenbau

1258
L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

DEUTSCHE KERAMIK-GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16
TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.
Erzeugt: Fussboden- u. Trottoirplatten, glasierte Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.
Ausführung von kompletten Fussbodenbelägen, Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.
1241

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-, Kupfer- und Aluminium- Kochgeschirre

1198

1103

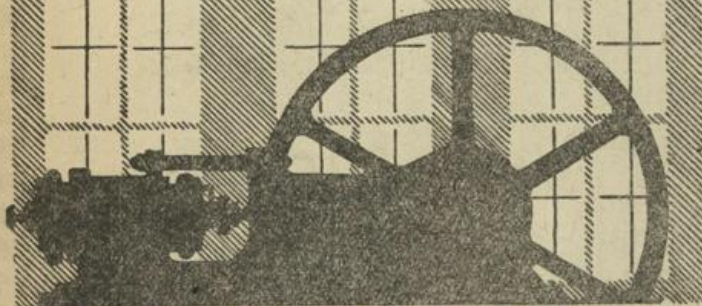
**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE



Dabeg
MASCHINENFABRIKS-A.G.
WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94-97

KÜHLANLAGEN

für alle Zwecke und für jede
Leistung



WIE: SCHLACHTHÖFE, MARKTHALLEN,
KÜHL u. GEFRIERHÄUSER, EISFABRIKEN, etc.
Angebote und Ingenieurbesuch auf Verlangen kostenlos

L.A. RIEDINGER A.G.

WIEN, 6.
Webgasse 45 - Tel: 3426, 5388

„Primoris“

Technisches Material Ges. m. b. H.
Wien IV., Suttnerplatz 5 (vorm. Rainerplatz).
Telephon 58-5-09, 57-0-96

liefert allerbilligst Technische Gummiwaren aller Art,
Feuerwehrschräume roh und gummiert für jede Be-
anspruchung. Armaturen, Werkzeuge etc. 1310

Eisenhandlung „Zum goldenen Amboß“

J. C. HORAK

Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Telephon 16-3-89/90.
Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße Nr. 7-9.

Lager aller Sorten steirischer Stabeisen, Band- u. Fabrifellen, Bleche,
Drähte, Stahl, Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- und Feld-
geräte, Nägel, Ketten, Werkzeuge, Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge.
Spezialabteilung für Haus- und Küchengeräte. 1329

JOS. STORK & Co. G.m.b.H.

Wien, III., Rudolf von Alt-Platz Nr. 7

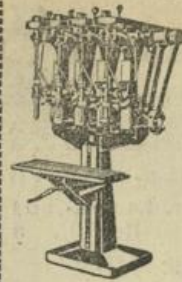
liefern prompt zu billigsten Tagespreisen 1143

Portlandzement

Paxzement

Heraklithbauplatten

Bahnlager: Matzleinsdorfer Bahnhof
Fernruf: 5288 / Drahtanschrift: Storkomp Wien / Fernruf: 5288



H. Sartorius Nachf.

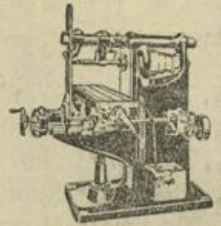
Gesellschaft m. b. H.

Wien 8., Laudongasse 12

Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände

*
Werkzeugmaschinen und
Werkstatteneinrichtungen



1152

Grundstücke, Villen, Zinshäuser,

Fabriken kauft und verkauft vorspesenfrei bei
streng solider und reeller Durchführung

Hermann Beer, Wien XIII., Maxingstraße 4 a
Tel. 84-4-55. Täglich von 2-5 Uhr nachm. 1411 Tel. 84-4-55

N. Bella & Nefte

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39/41. - Tel. 80-5-80 Serie.

Graz: Grillparzerstraße 27. Wels: Schubertstraße 18.

1327

Freissler — Aufzüge

WIEN X.

Erlachplatz 3.

1361

Gegründet 1868

11.000 Anlagen

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung, Aktiengesellschaft

Wien, III/4, Mohngasse 30

Tel. 263, 420, 44-75, 56-09, 72-97

1380

Ständig gut sortiertes Lager aller Sorten:

Stabeisen, Betonrundelsen, Fassonisen, Zier- und Reliefeisen, Träger,
U-Eisen, Fein- und Grobbleche, Kesselbleche, Kesselböden, verzinkte
Bleche, Weißbleche, Gruben- und Feldbahnschienen.
Neu: Röhren aller Art.

Feuerungstechnik

G.m.b.H.

Fernruf 91-45. WIEN, III., Marokkanergasse 1.

Neuzzeitliche OFEN- u. Feuerungsanlagen —
SCHORNSTEINE jeder Bauart — KESSEL-
EINMAUERUNGEN — Vollständige ZIEGEL-
WERKE — Künstliche TROCKENANLAGEN

PROJEKTIERUNG und ANGEBOTE kostenlos
Ausführung nur durch geschulte Facharbeiter

— Zweigniederlassungen: Ljubljana, Linz, Brünn — 1331